

Wegweiser für schwierigen Zeiten SoBi Hochimst 12.- 17.8.2012

In einer Zeit der Auflösung aller Werte, zunehmender Gesetzlosigkeit und Verwirrung brauchen wir eine möglichst klare Sicht. Niemand hat eine klarere Sicht als der Gott der Bibel. Gott persönlich kennen zu lernen ist die wichtigste Aufgabe für diese Zeit. Wer ist unser Gott? Wie sieht Er uns? Welche Absichten hat Er mit uns? Wie sollen wir leben? Was bedeutet es ganz praktisch, dass wir Ihm unser Herz geben sollen?

Das sind grundlegende Fragen, mit denen wir uns beschäftigen und die uns standhaft machen für die Zukunft.

Schlüsselbegriffe dieser Lehrserie: Erkenntnis Gottes, Herz, Wort Gottes, Furcht des Herrn

In diesem Seminar soll um Wegweisung gehen, wie wir uns orientieren können, Klarheit bekommen und behalten können in einer Zeit der Verwirrung. Es gibt viele Meinungen und Sichtweisen, aber nicht Modeströmungen, Bestsellerlisten, erfolgreiche Gemeindemodelle, Meinungen von bekannten Leitern sind ausschlaggebend, sondern was der Herr selbst gesagt hat.

Oft vergessen wir, der Herr hat auch eine Sichtweise, die Richtige. Und ist in der Lage und willens, sie uns mitzuteilen.

Paulus: Wenn die Posaune einen undeutlichen Ton gibt, wer wird sich zum Kampf rüsten?

Die Signale Gottes sind eindeutig, klar, unmissverständlich. **Absolute Wahrheit wird heutzutage bestritten, sogar im christlichen Gewand.**

Jes 60,1-2 Beschreibung der Zeit vor dem Kommen Jesu: zunehmende Dunkelheit, Verwirrung, Verdrehung, falsche Angebote, Orientierungslosigkeit, Abfall

Gesetzlosigkeit überhand nehmen, die Liebe erkalten Mat 24,9-13

Jesus: eine Zeit der Bedrängnis wie niemals zuvor in der Geschichte der Menschheit

Heb 12,26-27 die große Erschütterung - damit das Unerschütterliche bleibe

Erschütterungen in letzter Zeit: arabische Welt, Finanzsystem, Wetter, auch die Gemeinde

Paulus prophezeite schwierige Zeiten für die Gemeinde in der Endzeit wegen schwieriger

Menschen, die den Lebensstil der Welt leben, aber für sich beanspruchen, Christen zu sein und als solche anerkannt zu werden. 2.Ti 3,1ff

Es tobt eine geistliche Schlacht der menschlichen Weisheit gegen die Weisheit Gottes.

Es gibt aber auch eine sehr positive Seite der Endzeit: kommende Herrlichkeit auf die Gemeinde die Gemeinde mit der Gesinnung einer Braut am Ende der Tage, die Jesus mehr liebt als das eigene Leben Off 12,11 Sie haben Satan überwunden!

Mat 24,14 Das Evangelium vom Reich wird gepredigt werden auf dem ganzen Erdbreis allen Nationen zum Zeugnis und dann wir das Ende kommen.

Der Herr hat versprochen, uns zu bewahren und zu leiten

aber wir müssen mit Ihm kooperieren

Deshalb: Steh auf! Werde Licht!

aufstehen gegen Passivität, Lähmung, Gleichgültigkeit, Gedankenlosigkeit, falsche Großzügigkeit

Man kann leiden unter einer Situation, wünschen, dass sie sich ändern würde, und doch nichts dagegen unternehmen. Bsp Pharao und seine Frösche

Licht werden = Gottes Licht in uns wirken lassen, sich die Dingen in unserem Herzen zeigen lassen, die Ihm nicht gefallen und uns hindern, sie verwerfen und so in zunehmende innere

Übereinstimmung mit Ihm kommen.

Erlösung ist der Prozess der Umgestaltung in das Wesen Jesu, vom dem bewegt zu werden, was Ihn bewegt, immer mehr das zu lieben, was Er liebt und das zu hassen, was Er hasst.

Dazu brauchen wir Begegnungen mit Ihm, um Ihn wirklich kennen zu lernen, um Ihm Raum zumachen in uns, Sein Werk in uns zu tun.

Da 11:32 Und diejenigen, die sich am Bund schuldig machen, wird er durch glatte Worte zum Abfall verleiten. Aber das Volk, das seinen Gott kennt, wird sich stark erweisen und entsprechend handeln.

Die Wichtigkeit der Erkenntnis Gottes

Lernen vom Beispiel Israels 1.Kor 10,11 aufgeschrieben für uns zur Ermahnung

Heb 3,10 Erbe verpasst, weil sie Seine Wege nicht erkannt hatten

Ps 103:7 Er tat seine Wege kund dem Mose, den Söhnen Israel seine Taten.

Unterschied dazu Mose: Laß mich deine Wege erkennen, damit ich dich erkenne. 2.Mo 33,13

Gleichgültigkeit gegenüber Gott Kein wirkliches Interesse am Herrn, sondern nur an den Segnungen, an einem guten Leben

Sie hatten nicht verstanden, worum es eigentlich ging, was Gottes Ziel war.

Sie hatten Seine Worte gehört „zu mir, für mich, mir ein Volk des Eigentums, zu meiner Ehre“ (2.Mo 19,4-6), aber nicht verstanden, weil es sie nicht interessiert hatte.

Schnell beleidigt, voller Anklage, Besserwisserei, Überheblichkeit

2.Mo 14,11-12 Rettung am Schilfmeer, großer Lobpreis, 2.Mo 14,31

dann wieder Empörung 2.Mo 16,3 4.Mo 14,2-3 und V 11

Die Errettung aus Ägypten hatte ihr Herz noch nicht verändert, sie wussten nicht, dass es dem Herrn genau darum ging 5.Mo 8,2 + 5

Heb 3, 12 böses Herz des Unglaubens Unglaube ist falscher Glaube

Spr 1,29-33 die Erkenntnis gehasst und die Furcht des Herrn nicht gewählt haben

Streben nach Wundern, Gemeindegewachstum, Veränderung der Städte und Nationen ist nicht genug, ist auch nicht das erste

Hos 4:6 Mein Volk kommt um aus Mangel an Erkenntnis. Weil <du> die Erkenntnis verworfen hast, so verwerfe ich dich, daß du mir nicht mehr als Priester dienst. Du hast das Gesetz deines Gottes vergessen, so vergesse auch <ich> deine Kinder.

Jes 5,13 Darum wird mein Volk gefangen wegziehen aus Mangel an Erkenntnis. Seine Vornehmen sind Hungerleider, und seine lärmende Menge ist ausgedörret vor Durst.

DESHALB müssen wir uns ausstrecken nach der Erkenntnis Gottes

Hos 6,3 So laßt uns Ihn erkennen, laßt uns nachjagen der Erkenntnis des Herrn.

Paulus am Ende seines Dienstes: ich möchte Ihn erkennen

Sein Anliegen für die Gemeinde in Ephesus, wo er 3 Jahre gedient und gelehrt hat: sie sollen Gott erkennen siehe sein Gebet Eph 1,15 ff

Segnungen der Erkenntnis Gottes:

Wie können Gott nur lieben, wenn wir Ihn wirklich kennen. Aber genau das ist unsere höchste Berufung.

Math 22,

37 Er aber sprach zu ihm: «Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen

und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Verstand.»

38 Dies ist das größte und erste Gebot.

Vertrauen, Geborgenheit, Sicherheit durch die Erkenntnis Gottes, ein wertvoller Besitz in den vor uns liegenden Zeiten

Ps 9,11 Auf dich vertrauen, die deinen Namen kennen.

Ps 33,21 Denn in ihm wird unser Herz sich freuen, weil wir seinem heiligen Namen vertrauen.

Ps 112

6 Denn in Ewigkeit wird er nicht wanken, zum ewigen Andenken wird der Gerechte sein.

7 Er wird sich nicht fürchten vor böser Nachricht. Fest ist sein Herz, es vertraut auf den HERRN.

8 Beständig ist sein Herz, er fürchtet sich nicht, bis er heruntersieht auf seine Bedränger.

Joh 14:1 Euer Herz werde nicht bestürzt. Ihr glaubt an Gott, glaubt auch an mich!*

** im Griech. hin- und hergeschüttelt*

Luk 21, 28 Wenn aber diese Dinge anfangen zu geschehen, so blickt auf und hebt eure Häupter empor, weil eure Erlösung naht.

Luk 21,

25 Und es werden Zeichen sein an Sonne und Mond und Sternen und auf der Erde Angst der Nationen in Ratlosigkeit bei brausendem und wogendem Meer,

26 während die Menschen verschmachten vor Furcht und Erwartung der Dinge, die über den Erdbereich kommen, denn die Kräfte der Himmel werden erschüttert werden.

Geistliches Wachstum durch Erkenntnis Christi 2.Pet 3,18 2.Pet 1,2

Reife, Mündigkeit, nicht länger verführbar So wichtig in der Endzeit, wo Verführung DIE große Herausforderung für die Gläubigen ist Eph 4, 11-15

Mat 24,4 Seht zu, dass euch niemand verführe.

Kol 2,8 Sehet zu, daß euch niemand beraube durch die Philosophie und leeren Betrug, nach der Überlieferung der Menschen, nach den Grundsätzen der Welt und nicht nach Christus.

1.Ti 4,1 Lehren von Dämonen in der Gemeinde → Menschen werden vom Glauben abfallen

Nur wenn wir Ihn wirklich kennen, sind wir nicht verführbar.

Die größte Not der heutigen Christenheit: wir kennen Gottes Wesen kaum.

Der wahre Jesus

2.Kor 11,

2 Denn ich eifere um euch mit Gottes Eifer; denn ich habe euch <einem> Mann verlobt, um euch als eine keusche Jungfrau vor den Christus hinzustellen.

3 Ich fürchte aber, daß, wie die Schlange Eva durch ihre List verführte, so vielleicht euer Sinn von der Einfalt und Lauterkeit Christus gegenüber ab gewandt und verdorben wird.

*4 Denn wenn der, welcher kommt, einen **anderen Jesus** predigt, den wir nicht gepredigt haben, oder ihr einen anderen Geist empfangt, den ihr nicht empfangen habt, oder ein **anderes Evangelium**, das ihr nicht angenommen habt, so ertragt ihr das recht gut.*

Mt 24:24 Denn es werden falsche Christusse und falsche Propheten aufstehen und werden große Zeichen und Wunder tun, um, wenn möglich, auch die Auserwählten zu verführen.

Die Verführung geschieht durch Verkündigung eines anderen Jesus und eines anderen Evangeliums.

Zitat aus Idea zum Kirchentag Dresden 2011 als Beispiel eines anderen Jesus:

Superintendent: Glaubensbekenntnis ist „fundamentalistische Zumutung“

Der Superintendent im Ruhestand Herbert Koch (Garbsen) sagte, das Glaubensbekenntnis sei für ihn eine „fundamentalistische Zumutung“ und ein wesentlicher Grund für die rückläufige Teilnahme an Gottesdiensten. Höchstens zehn Prozent der evangelischen Mitglieder glaubten an die Jungfrauengeburt und weniger als jeder dritte Protestant, dass Jesus Gottes Sohn sei. Hauptschwierigkeit sei für ihn die „übernatürliche Biographie Jesu“, so Koch. Die Jungfrauengeburt sei „eine fromme spätere Legende“, zudem sei Jesus Analphabet gewesen. Auch rechne er nicht mit der Wiederkunft Christi zum jüngsten Gericht. Koch: „Die Kirche rechnet sicher mit allerlei aber auf keinen Fall mit der Wiederkunft Christi.“ Was kirchliche Leiter wirklich verbinde, sei nicht das Glaubensbekenntnis, sondern das Interesse, die Kirche zu erhalten. Koch forderte dazu auf, von den Quäkern zu lernen: Diese lehnten Dogmen ab, weil diese abgrenzen und andere ausschließen und daher nicht dem Frieden dienen. Das Christentum behaupte eine „unendliche Überlegenheit“ über andere Religionen. Es müsse jedoch auf seine Absolutheitsansprüche verzichten. Die Christen sollten Jesus das sein lassen, was er wirklich war: ein großer Prophet und Weisheitslehrer, so Koch. Die wahren Schätze des Glaubens seien für ihn die Bergpredigt, die „Ringparabel“ des Dichters Gotthold Ephraim Lessing (1729-1781) sowie die Vorlesungen des Theologen Adolf von Harnack (1851-1930) über das „Wesen des Christentums“.

Wer diese Verkündigung von einem falschen Jesus und einem falschen Evangelium annimmt, empfängt einen anderen, falschen Geist. Dieser andere, religiöse Geist wird bestrebt sein, das Werk des Heiligen Geistes in unserem Leben zu verdrängen, bis wir schließlich jede Unterscheidung und Wachsamkeit verlieren. Der religiöse Geist wird uns motivieren, Dinge zu tun, die ganz eindeutig gegen Gottes Ordnungen und Sein Wesen sind, ohne dass wir Unfrieden, ein schlechtes Gewissen haben.

Verkündiger eines falschen Jesus betreiben das Werk der Zauberei.

Ga 3:1 O ihr unverständigen Galater, wer hat euch bezaubert, der Wahrheit nicht zu gehorchen, euch, denen Jesus Christus als unter euch gekreuzigt vor die Augen gemalt worden war?

und auch Ga 5,7

Deshalb müssen wir jeden Dienst prüfen! Welcher Jesus und welches Evangelium wird verkündigt?

Ac 17:11 Diese aber waren edler als die in Thessalonich; sie nahmen mit aller Bereitwilligkeit das Wort auf und untersuchten täglich die Schriften, ob dies sich so verhielte.

Der Maßstab, an dem wir eine Verkündigung messen, ist die Heilige Schrift.

Gal 1,11 Das Evangelium des Paulus kommt nicht von Menschen,erhat es direkt vom Herrn

empfangen. Deshalb erhebt er diesen Anspruch, dass sein Evangelium der Maßstab für alle Verkündiger des Evangeliums ist. V 6-10

Der wahre Jesus ist der Jesus der Bibel.

Seine Göttlichkeit

Joh 1

1 Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott.

2 Dieses war im Anfang bei Gott.

3 Alles wurde durch dasselbe, und ohne dasselbe wurde auch nicht eines, das geworden ist.

4 In ihm war Leben, und das Leben war das Licht der Menschen.

5 Und das Licht scheint in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht erfaßt.

Joh 8,58 Ehe Abraham war, bin ich.

Joh 20:31 Diese aber sind geschrieben, damit ihr glaubt, daß Jesus der Christus ist, der Sohn Gottes, und damit ihr durch den Glauben Leben habt in seinem Namen.

1Jo 5:5 Wer aber ist es, der die Welt überwindet, wenn nicht der, der glaubt, daß Jesus der Sohn Gottes ist?

*1Jo 5:20 Wir wissen aber, daß der Sohn Gottes gekommen ist und uns Verständnis gegeben hat, damit wir den Wahrhaftigen erkennen; und wir sind in dem Wahrhaftigen, in seinem Sohn Jesus Christus. **Dieser ist der wahrhaftige Gott und das ewige Leben.***

Joh 20,28 Röm 9,5 Tit 2,13 Heb 1,8.9 2.Pet 1,1

Sein absoluter Anspruch

Joh 14:6 Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater als nur durch mich.

Lu 10:16 Wer euch hört, hört mich; und wer euch verwirft, verwirft mich; wer aber mich verwirft, verwirft den, der mich gesandt hat.

Apg 4:12 Und es ist in keinem anderen das Heil; denn auch kein anderer Name unter dem Himmel ist den Menschen gegeben, in dem wir gerettet werden müssen.

1Jo 5:12 Wer den Sohn hat, hat das Leben; wer den Sohn Gottes nicht hat, hat das Leben nicht.

1Jo 5:1 Jeder, der glaubt, daß Jesus der Christus ist, ist aus Gott geboren; und jeder, der den liebt, der geboren hat, liebt den, der aus ihm geboren ist.

1Jo 5:10 Wer an den Sohn Gottes glaubt, hat das Zeugnis in sich wer Gott nicht glaubt, hat ihn zum Lügner gemacht, weil er nicht an das Zeugnis geglaubt hat, das Gott über seinen Sohn bezeugt hat.

Joh 5:23 damit alle den Sohn ehren, wie sie den Vater ehren. wer den Sohn nicht ehrt, ehrt den Vater nicht, der ihn gesandt hat.

1Jo 2:22 Wer ist der Lügner, wenn nicht der, der leugnet, daß Jesus der Christus ist? Der ist der Antichrist, der den Vater und den Sohn leugnet.

Joh 8,

31 Jesus sprach nun zu den Juden, die ihm geglaubt hatten: Wenn ihr in meinem Wort bleibt, so seid ihr wahrhaft meine Jünger;

32 und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.

Sein Leben und Wesen als perfektes Abbild Gottes, die Offenbarung Seines Wesens

Heb 1,1-4

Joh 12:45 und wer mich sieht, sieht den, der mich gesandt hat.

Joh 14,9 Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen.

Joh 8,45 Weil ich aber die Wahrheit sage, glaubt <ihr> mir nicht.

46 Wer von euch überführt mich einer Sünde? Wenn ich die Wahrheit sage, warum glaubt ihr mir nicht?

Völlige Einheit und Übereinstimmung mit dem Vater im Himmel

Heb 1,9 Gerechtigkeit geliebt und Gesetzlosigkeit gehasst

Löwe und Lamm, Güte und Strenge

widersteht dem Stolzen, gibt dem Demütigen Gnade

Sein Leben: Erfüllung der prophetischen Schriften

Joh 5,39 die Schriften geben Zeugnis von mir

Mt 1:22 Dies alles geschah aber, damit erfüllt würde, was von dem Herrn geredet ist durch den Propheten, der spricht:

Lu 24:44 Er sprach aber zu ihnen: Dies sind meine Worte, die ich zu euch redete, als ich noch bei euch war, daß alles erfüllt werden muß, was über mich geschrieben steht in dem Gesetz Moses und in den Propheten und Psalmen.

Mt 2:23 und kam und wohnte in einer Stadt, genannt Nazareth; damit erfüllt würde, was durch die Propheten geredet ist: «Er wird Nazoräer genannt werden.»

Mt 8:17 damit erfüllt würde, was durch den Propheten Jesaias geredet ist, welcher spricht: "Er selbst nahm unsere Schwachheiten und trug unsere Krankheiten" .

Mt 12:17 damit erfüllt würde, was durch den Propheten Jesaias geredet ist, welcher spricht:

Mt 21,

4 Dies alles aber ist geschehen, auf daß erfüllt würde, was durch den Propheten geredet ist, welcher spricht:

5 "Saget der Tochter Zion: Siehe, dein König kommt zu dir, sanftmütig und reitend auf einer Eselin und auf einem Füllen, des Lasttiers Jungen" .

Joh 19:24 Da sprachen sie zueinander: Laßt es uns nicht zerreißen, sondern darum lösen, wessen es sein soll! damit die Schrift erfüllt würde, die spricht: «Sie haben meine Kleider unter sich verteilt, und über mein Gewand haben sie das Los geworfen.» Die Soldaten nun haben dies getan.

Ac 17:3 indem er eröffnete und darlegte, daß der Christus leiden und aus den Toten auferstehen mußte und daß dieser der Christus ist: der Jesus, den ich euch verkündige.

Ac 18:28 denn kräftig widerlegte er die Juden öffentlich, indem er durch die Schriften bewies, daß Jesus der Christus ist.

Sein prophezeiter Geburtsort

Aus Nazareth, aber aus Ägypten gerufen,

Kreuz und Auferstehung Hauptmann: Dieser ist wahrlich der Sohn Gottes!

Die Einzigartigkeit Seiner Geburt, Seines Lebens ohne Sünde, Seiner Auferstehung

Mat 26,33

63 Jesus aber schwieg. Und der Hohepriester sagte zu ihm: Ich beschwöre dich bei dem lebendigen Gott, daß du uns sagst, ob du der Christus bist, der Sohn Gottes!

64 Jesus spricht zu ihm: Du hast es gesagt.

Ro 5:12 Darum, wie durch <einen> Menschen die Sünde in die Welt gekommen ist und durch die Sünde der Tod und so der Tod zu allen Menschen durchgedrungen ist, weil sie alle gesündigt haben

Mat 27,

9 Da wurde erfüllt, was durch den Propheten Jeremia geredet ist, der spricht: «Und sie nahmen die dreißig Silberlinge, den Preis des Geschätzten, den man geschätzt hatte seitens der Söhne Israels, 10 und gaben sie für den Acker des Töpfers, wie mir der Herr befohlen hat.»

Seine Hingabe an den Vater

Ich tue allezeit das Ihm Wohlgefällige. Joh 8,29

Joh 12:49 denn ich habe nicht aus mir selbst geredet, sondern der Vater, der mich gesandt hat, er hat mir ein Gebot gegeben, was ich sagen und was ich reden soll;

den Vater mehr geliebt als sein eigenes Leben, gestorben für die Wahrheit

Ein weiser Sohn ehrt den Vater Spr 10,1 15,20

Jesus nahm am Kreuz unseren Platz ein, wurde unser Stellvertreter.

Sein Tod war eine bewusste, geplante Tat, ein Geschenk für uns, kein Scheitern eines Idealisten.

Mark 10,

33 Siehe, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und der Sohn des Menschen wird den Hohenpriestern und den Schriftgelehrten überliefert werden; und sie werden ihn zum Tod verurteilen und werden ihn den Nationen überliefern;

34 und sie werden ihn verspotten und ihn anspeien und ihn geißeln und töten; und nach drei Tagen wird er auferstehen.

Joh 10:18 niemand nimmt es von mir, sondern ich lasse es von mir selbst. ich habe Vollmacht, es zu lassen, und habe Vollmacht, es wiederzunehmen. dieses Gebot habe ich von meinem Vater empfangen.

Lösegeld für viele

gute Botschaft für diejenigen, die auch zuvor die schlechte Botschaft akzeptiert haben

Jes 53 die Strafe lag auf ihm, damit wir Frieden hätten

Rö 5:8 Gott aber erweist seine Liebe zu uns darin, daß Christus, als wir noch Sünder waren, für uns gestorben ist.

meine persönliche Erfahrung des Kreuzes, Bekehrung von Sabine N.

Rö 8:32 er, der doch seinen eigenen Sohn nicht verschont, sondern ihn für uns alle hingegeben hat: wie wird er uns mit ihm nicht auch alles schenken?

2Kor 5:21 den, der Sünde nicht kannte, hat er für uns zur Sünde gemacht, damit wir Gottes Gerechtigkeit würden in ihm.

Ga 3:13 Christus hat uns losgekauft von dem Fluch des Gesetzes, indem er ein Fluch für uns geworden ist denn es steht geschrieben: «verflucht ist jeder, der am Holz hängt!»

Eph 5:2 und wandelt in liebe, wie auch der Christus uns geliebt und sich selbst für uns hingegeben hat als Opfergabe und Schlachtopfer, Gott zu einem duftenden Wohlgeruch!

1Th 5:10 der für uns gestorben ist, damit wir, ob wir wachen oder schlafen, zusammen mit ihm leben.

1.Kor 15

3 Denn ich habe euch vor allem überliefert, was ich auch empfangen habe: daß Christus für unsere Sünden gestorben ist nach den Schriften;

4 und daß er begraben wurde und daß er auferweckt worden ist am dritten Tag nach den Schriften;

5 und daß er Kephas erschienen ist, dann den Zwölfen.

6 Danach erschien er mehr als fünfhundert Brüdern auf einmal, von denen die meisten bis jetzt übriggeblieben, einige aber auch entschlafen sind.

*14 wenn aber Christus nicht auferweckt ist, so ist also auch unsere Predigt inhaltslos, **inhaltslos aber auch euer Glaube.***

15 Wir werden aber auch als falsche Zeugen Gottes befunden, weil wir gegen Gott bezeugt haben, daß er Christus auferweckt habe, den er nicht auferweckt hat, wenn wirklich Tote nicht auferweckt werden.

Seine Sicht von der Heiligen Schrift / Seine Hingabe an die Schrift

Mark 10,

6 von Anfang der Schöpfung an aber hat er sie als Mann und Frau geschaffen.

7 «Darum wird ein Mensch seinen Vater und seine Mutter verlassen,

8 und die zwei werden <ein> Fleisch sein»; daher sind sie nicht mehr zwei, sondern <ein> Fleisch.

9 Was nun Gott zusammengefügt hat, soll der Mensch nicht scheiden.

Mark 12,35 David redete im Heiligen Geist

Mat 5,17-18 alle Schriften müssen erfüllt werden

Joh 10,33-36 die Schrift kann nicht gebrochen werden

Luk 16,28-31 wer die Schrift (Mose und die Propheten) verwirft, wird auch nicht durch ein Zeichen oder Wunder überzeugt werden können

Mark 12,19-24 Ihr irrt, weil ihr die Schriften nicht kennt noch die Kraft Gottes

Seine Wiederkunft und ewige Herrschaft über die Menschheit

Seine gerechte Richterschaft über alle Menschen

Apg 10:42 und er hat uns befohlen, dem Volk zu predigen und eindringlich zu bezeugen, daß er der von Gott verordnete Richter der Lebenden und der Toten ist.

Joh 5,22 das ganze Gericht hat der Vater dem Sohn gegeben

2.Ti 4,8 der gerechte Richter

Glauben an Jesus bedeutet aber noch viel mehr als die Wahrheiten über Ihn zu akzeptieren:

Glauben wird definiert als „Ihm gehorchen“ Joh 3,36

die biblische Formulierung „dem Evangelium gehorchen“ klingt uns heute sehr fremd.

Apg 6:7 Und das Wort Gottes wuchs, und die Zahl der Jünger in Jerusalem mehrte sich sehr; und eine große Menge der Priester wurde dem Glauben gehorsam.

Röm 2,6

6 der einem jeden vergelten wird nach seinen Werken:

7 denen, die mit Ausdauer in gutem Werk Herrlichkeit und Ehre und Unvergänglichkeit suchen, ewiges Leben;

8 denen jedoch, die von Selbstsucht bestimmt und der Wahrheit ungehorsam sind, der Ungerechtigkeit aber gehorsam, Zorn und Grimm.

9 Bedrängnis und Angst über die Seele jedes Menschen, der das Böse vollbringt, sowohl des Juden zuerst als auch des Griechen;

10 Herrlichkeit aber und Ehre und Frieden jedem, der das Gute wirkt, sowohl dem Juden zuerst als auch dem Griechen.

11 Denn es ist kein Ansehen der Person bei Gott.

2.Th 1,

7 und euch, den Bedrängten, mit Ruhe, zusammen mit uns bei der Offenbarung des Herrn Jesus vom Himmel her mit den Engeln seiner Macht,

*8 in flammendem Feuer. Dabei übt er Vergeltung an denen, die Gott nicht kennen, und an denen, die **dem Evangelium unseres Herrn Jesus nicht gehorchen;***

9 sie werden Strafe leiden, ewiges Verderben vom Angesicht des Herrn und von der Herrlichkeit seiner Stärke,

Lu 6:46 Was nennt ihr mich aber: Herr, Herr! und tut nicht, was ich sage?

Religiösität bedeutet, Menschen versuchen Gott auf ihre Art zu dienen. Aber die einzige Art von Christsein, die Gott wohlgefällig ist, hat Er uns beschrieben im Neuen Testament. Die wollen wir erforschen und leben.

Der Auftrag Jesu an Seine Jünger:

Mat 28,

18 Und Jesus trat herzu, redete mit ihnen und sprach: Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden.

19 Gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker, indem ihr sie taufet auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes

20 und sie halten lehret alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis ans Ende der Weltzeit!

Genau das taten dann die Apostel, als der Heilige Geist kam. Sie lehrten Menschen, wie der Start ins christliche Leben, in ein Leben der Nachfolge Jesu, aussieht.

Apg 2,

37 Als sie aber das hörten, ging es ihnen durchs Herz, und sie sprachen zu Petrus und den übrigen

Aposteln: Was sollen wir tun, ihr Männer und Brüder?

38 Petrus aber sprach zu ihnen: Tut Buße, und ein jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden; so werdet ihr die Gabe des heiligen Geistes empfangen.

Apg 2:41 Die nun sein Wort annahmen, ließen sich taufen, und es wurden an jenem Tage etwa dreitausend Seelen hinzugetan.

Wer wurde hinzugetan? Derjenige, der diese Bedingungen erfüllte. Niemand sonst!

Nachfolge beginnt mit Kapitulation: Ich kann es nicht, ich brauche Hilfe.

Umkehr, neue Grundeinstellung

Taufe

Empfang des Heiligen Geistes

Dann sind wir am Start und können das Leben der Nachfolge beginnen.

Was kommt dann?

Apg 2:42 Sie verharrten aber in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft und im Brotbrechen und im Gebet.*

**Griech.: auf etw. dauernd bedacht sein, sich mit etw.*

emsig beschäftigen, bei etw. beharren, durchhalten und nicht aufgeben; bleiben bei..., warten, sich beständig aufhalten in...;

{# Ac 1:14 2:42,46 6:4 Ro 12:12 13:6 Col 4:2}

Lehre kommt vor Gemeinschaft!

Nach dem Schritt der Umkehr und Anerkennung des Retters und Erlösers erwartet der Herr von Seinen Nachfolgern, dass sie Seine Worte annehmen. Die Lehre des Apostel war die Lehre Jesu, denn sie sollten die Jünger lehren, alles zu bewahren, was der Herr ihnen geboten habe.

Die folgenden Schriftstellen verdeutlichen die **fundamentale Bedeutung der Lehre des Wortes Gottes für das Glaubensleben:**

2Th 2:15 Also nun, Brüder, steht fest und haltet die Überlieferungen, die ihr gelehrt worden seid, sei es durch Wort oder durch unseren Brief.

Röm 6:17 Gott aber sei Dank, daß ihr Sklaven der Sünde wart, aber von Herzen gehorsam geworden seid dem Bild der Lehre, dem ihr übergeben worden seid!

*Röm 16:17 Ich ermahne euch aber, Brüder, daß ihr achthabt auf die, welche **entgegen der Lehre, die ihr gelernt habt**, Parteiungen und Ärgernisse anrichten, und wendet euch von ihnen ab!*

*2.Ti 3:10 Du aber bist **meiner Lehre gefolgt**, meinem Lebenswandel, meinem Vorsatz, meinem Glauben, meiner Langmut, meiner Liebe, meinem Ausharren,*

2.Ti 3,

14 Du aber bleibe in dem, was du gelernt hast und was dir anvertraut ist, da du weißt, von wem du es gelernt hast,

*15 weil du von Kindheit an **die heiligen Schriften kennst, welche dich weise machen können zum Heil durch den Glauben in Christus Jesus.***

Unter dem Begriff „die Schriften“ wurde das Alte Testament verstanden, aber die Apostel rechneten auch die Evangelien und ihre Briefe zu den Heiligen Schriften.

Bsp 1.Ti 5,8 ist ein Doppelzitat aus 5.Mo 25,4 und Luk 10,7
2.Pet 3,15-16 Das ist extrem wichtig, wegen 2.Ti 3,16!

1.Ti 4,6 ... der guten Lehre, der du gefolgt bist ...

1.Ti 4:16 Habe acht auf dich selbst und auf die Lehre; beharre in diesen Dingen! Denn wenn du dies tust, so wirst du sowohl dich selbst erretten als auch die, die dich hören.

1.Ti 6:3-5 Wenn jemand **anders lehrt und sich nicht zuwendet den gesunden Worten unseres Herrn Jesus Christus und der Lehre, die gemäß der Gottseligkeit ist**, so ist er aufgeblasen und weiß nichts, sondern ist krank an Streitfragen und Wortgezänken, aus welchen entsteht Neid, Hader, Lästerungen, böse Verdächtigungen, beständige Zänkereien von Menschen, die an der Gesinnung verderbt und von der Wahrheit entblößt sind,

Tit 1:9 der an dem der Lehre gemäßen zuverlässigen Wort festhält, damit er fähig sei, sowohl **mit der gesunden Lehre zu ermahnen als auch die Widersprechenden zu überführen**.

Tit 2:1 Du aber rede, was der gesunden Lehre ziemt:

2.Jo 1:9 Jeder, der weitergeht und nicht in der Lehre des Christus bleibt, hat Gott nicht; wer in der Lehre bleibt, der hat sowohl den Vater als auch den Sohn.

2.Jo 1:10 Wenn jemand zu euch kommt und diese Lehre nicht bringt, so nehmt ihn nicht ins Haus auf und grüßt ihn nicht!

2.Ti 3:16 Alle Schrift ist von Gott eingegeben und **nützlich zur Lehre**, zur Überführung, zur Zurechtweisung, zur Unterweisung in der Gerechtigkeit,

2.Ti 4:3 Denn es wird eine Zeit sein, da sie die gesunde Lehre nicht ertragen, sondern nach ihren eigenen Begierden sich selbst Lehrer aufhäufen werden, weil es ihnen in den Ohren kitzelt; und sie werden die Ohren von der Wahrheit abkehren und sich zu den Fabeln hinwenden.

Für Jesus, Paulus und die anderen Apostel war Verführung der Gläubigen ein sehr wichtiges Thema! Wie anders ist das heute!

Gal 1,

6 Ich wundere mich, daß ihr euch so schnell von dem, der euch durch die Gnade Christi berufen hat, abwendet zu einem **anderen Evangelium**,

7 wo es doch kein anderes gibt; einige verwirren euch nur und wollen das Evangelium des Christus umkehren.

8 Wenn aber auch wir oder ein Engel aus dem Himmel euch etwas als Evangelium entgegen dem verkündigten, was wir euch als Evangelium verkündigt haben: er sei verflucht!

2Th 3:6 Wir gebieten euch aber, Brüder, im Namen unseres Herrn Jesu Christi, daß ihr euch zurückzieht von jedem Bruder, der unordentlich wandelt, und **nicht nach der Überlieferung, die er von uns empfangen hat**.

2.Th 3,

14 Wenn aber jemand **unserem Wort durch den Brief nicht gehorcht**, den bezeichnet, habt keinen Umgang mit ihm, damit er beschämt werde;

15 und seht ihn nicht als einen Feind an, sondern weist ihn zurecht als einen Bruder!

Paulus und Johannes gebieten Trennung von denen, die sich gläubig nennen, aber nicht nach der Lehre der Apostel leben wollen. Warum ignorieren wir heute solche Anweisungen und Gebote?

VOR einer fruchtbringenden Beschäftigung mit dem Wort Gottes muss sichergestellt werden, dass unsere Haltung zum Wort stimmt:

1Th 2:13 Und darum danken auch wir Gott unablässig, daß, als ihr von uns das Wort der Kunde von Gott empfangt, ihr es nicht als Menschenwort aufnahmt, sondern, wie es wahrhaftig ist, als Gottes Wort, das in euch, den Glaubenden, auch wirkt.

2.Ti 3,

5 die eine Form der Gottseligkeit haben, deren Kraft aber verleugnen. Und von diesen wende dich weg!

6 Denn von diesen sind die, die sich in die Häuser schleichen und lose Frauen verführen die mit Sünden beladen sind, von mancherlei Begierden getrieben werden,

*7 immer lernen und **niemals zur Erkenntnis der Wahrheit kommen können.***

*8 Auf die Weise aber wie Jannes und Jambres Mose widerstanden, **so widerstehen auch sie der Wahrheit, Menschen, verdorben in der Gesinnung, im Blick auf den Glauben unbewährt.***

Dass die apostolische Lehre am Anfang des Glaubenslebens steht und für alle weiteren Entwicklungen entscheidend ist, zeigt sich auch in der Schriftstelle Röm12,2. Dort sehen wir, dass uns **das Verständnis für den Willen Gottes grundsätzlich nur gegeben wird, wenn wir zuvor unser Denken erneuern, d.h. es in Einklang mit den Gedanken Gottes bringen.**

Röm 12,

2 Und seid nicht gleichförmig dieser Welt, sondern werdet verwandelt durch die Erneuerung des Sinnes, daß ihr prüfen mögt, was der Wille Gottes ist: das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene.

Joh 17:17 Heilige sie durch die Wahrheit! Dein Wort ist Wahrheit.

2.Ti 3,14 Du aber bleibe in dem, was du gelernt hast und was dir anvertraut ist, da du weißt, von wem du es gelernt hast,

*15 weil du von Kindheit an **die heiligen Schriften kennst, welche dich weise machen können zum Heil durch den Glauben in Christus Jesus.***

Wir werden abgesondert von dem System dieser Welt und damit brauchbar für Gott durch die Wahrheit Gottes, die in seinem Wort liegt.

*Joh 8,31-32 Jesus sprach nun zu den Juden, die ihm geglaubt hatten: Wenn ihr in meinem Wort **bleibt**, so seid ihr wahrhaft meine Jünger; und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.*

Das echte Christenleben, wie es uns im Neuen Testament gezeigt wird, ist gebunden an die Schrift, die vom Heiligen Geist offenbart werden muss.

Leben mit dem Wort Gottes

Wir wenden das Prinzip von Röm 12,2 an, um zunächst das Wesen und die Wirkungsweise des Wortes erkennen.

Danach studieren wir, was Gott geboten hat, wie wir mit dem Wort Gottes umgehen sollen.

Die Natur des Wortes Gottes

"Satan will dich in Unwissenheit lassen über die wahre Natur des Wortes Gottes", sagte einmal sehr treffend der hervorragende Bibellehrer Derek Prince. In der Tat ist die geistliche Erkenntnis über das Wesen und die Funktionsweise des Wortes Gottes ein ganz bedeutsamer Schlüssel für unser geistliches Wachstum. Das Wort ist Gottes einzige Möglichkeit, dich zu erreichen, zu korrigieren, über neue Segnungen zu informieren und dir Glauben für diese zu geben. Das Wort Gottes offenbart uns Einsichten und Zusammenhänge, die unser natürliches Denken niemals erfassen würde, weil das natürliche Denken lediglich Fakten aus der Welt der Sinne verarbeiten kann. Die Erkenntnis über den wahren Gott kommt nicht durch menschliche Klugheit zu Stande, sondern wird uns allein durch Offenbarung von Ihm selbst geschenkt.

Gott ist der einzige, der uns verlässliche Auskunft geben kann über das Wesen Seines Wortes. Die Gedanken von Menschen über das Wort Gottes sind nicht maßgebend. Deshalb fragen wir:

Was sagt Gott über Sein Wort?

Folgende Eigenschaften schreibt Er selbst Seinem Wort zu:

Das Wort Gottes ist wahr.

Denn richtig ist das Wort des HERRN, und all sein Werk geschieht in Treue. Ps 33,4

Heilige sie durch die Wahrheit! Dein Wort ist Wahrheit. Joh 17,17

Siehe auch Ps 93,5 Ps 119,160!

Das Wort Gottes ist die Wahrheit, die Realität, d.h. es beschreibt die Dinge, wie sie wirklich sind, nicht wie sie uns erscheinen. Es gibt unserem Leben einen verlässlichen, festen Grund unter den Füßen. Ohne die Wahrheit des Wortes gibt es keine tief greifenden Veränderungen in unserem Leben, keine zunehmende Jesus-Ähnlichkeit.

Wenn wir uns auf diesen Anspruch des Wortes Gottes einlassen, wird sich unser Denken und Handeln tief greifend verändern. Alles, was an weltanschaulichem Gedankengut nicht mit dem Wort Gottes übereinstimmt, werden wir mutig beiseite legen. Als Jünger Jesus sind wir tolerant, sanft und freundlich gegenüber Andersdenkenden, aber in unserem eigenen Leben werden wir weltanschauliche Aussagen, die der Wahrheit des Wortes Gottes widersprechen, nicht übernehmen wollen. Das Wort braucht keine Ergänzungen aus humanistischem Gedankengut, das sich uns oftmals in wichtigen Bereichen wie seelischer Gesundheit, Beziehungs- und Erziehungsproblemen aufdrängen will.

Jesus zeigt die Gefahr durch Wertschätzung menschlicher Überlieferungen in lehrmäßigen Fragen:

...und ihr habt so das Gebot Gottes ungültig gemacht um eurer Überlieferung willen. Mt 15,6

Nach der Strongs-Konkordanz (Nr. 208 a-kuroo) bedeutet diese Wort:

ungültig machen

als jurist. Fachausdruck: etwas rechtmäßiges außer Kraft setzen,

allgemein: etwas unwirksam machen, vereiteln, außer Geltung setzen, etwas seiner Autorität berauben

Es ist also möglich, das kraftvolle, Leben schaffende Wort Gottes außer Kraft zu setzen, wenn wir menschlichen Traditionen den Vorzug geben.

Deshalb warnt Paulus in Kol 2,8 vor Verführung durch Philosophie, die er auf eine Ebene stellt mit leerem Betrug.

Gegründet in Wahrheit, das heißt in Realität, sind wir unerreichbar für die Lügen des Teufels. Bevor der Verderber seine zerstörerische Macht über einen Menschen ausüben kann, muss er ihn erst auf den schwankenden Boden der Täuschung und Lüge führen.

Paulus wusste mit letzter Gewissheit, dass er das Evangelium Gottes verkündet hatte und dass Gott niemals Seinem eigenem Wort widersprechen würde. Deshalb konnte er die Galater mit folgendem Satz so radikal herausfordern:

Wenn aber auch wir oder ein Engel aus dem Himmel euch etwas als Evangelium entgegen dem verkündigten, was wir euch als Evangelium verkündigt haben: er sei verflucht! Gal 1,8

Keine göttliche Offenbarung, Vision oder Erscheinung wird jemals dem Wesen Gottes oder den Prinzipien Seines Wortes widersprechen, weil sie aus der gleichen Quelle stammen wie das Wort selbst, aus dem Heiligen Geist.

Das Wort Gottes ist unveränderlich.

Ich werde...nicht ändern, was hervorgegangen ist aus meinen Lippen. Ps 89,35

...Aber das Wort unseres Gottes besteht in Ewigkeit. Jes 40,8

Der Himmel und die Erde werden vergehen, meine Worte aber sollen nicht vergehen. Mt 24,35

Es gibt keinen sonst, keinen Gott gleich mir, der ich von Anfang an den Ausgang verkünde und von alters her, was noch nicht geschehen ist, - der ich spreche: Mein Ratschluß soll zustande kommen, und alles, was mir gefällt, führe ich aus... Jes 46,9b-11

...denn ich werde über meinem Wort wachen, es auszuführen. Jer 1,12

Gott ist eine unauflöslche Verpflichtung eingegangen, treu zu Seinem Wort zu stehen. Die Erkenntnis der unwandelbaren Treue Gottes ist die Voraussetzung, Ihm vertrauen zu können. Einem willkürlichen und launenhaften Gott könnten wir weder vertrauen noch Liebe entgegen bringen.

Das Wort Gottes ist schöpferisch.

Die Worte, die ich zu euch geredet habe, sind Geist und sind Leben. Joh 6,63b

Der Same ist das Wort Gottes. Luk 8,11 b

Mit dem Vergleich des Samens im so genannten Gleichnis vom Sämann (Luk 8 und Mark 4) gibt der Herr uns ein anschauliches Bild über die Wirksamkeit des Wortes Gottes. Die hierin vermittelten Wahrheiten haben eine starke Kraft, unseren Glauben an die Wirksamkeit des Wortes zu entzünden und uns zur intensiven Beschäftigung mit dem Wort anzureizen:

Der Same ist recht unscheinbar im Vergleich zur vollen Pflanze und der Frucht.

17 Der Same braucht den richtigen Boden und andere Außeneinflüsse, um seine Lebenskraft entfalten zu können.

18 Der Same hat die Kraft, eine Ernte hervorzubringen, die um ein vielfaches größer ist als das, was man investiert hat.

17 Der Wachstumsprozess braucht Zeit, also muss man Geduld aufbringen bis zur Ernte.

- Der Same hat die Kraft, eine Pflanze gemäß seiner Art hervorzubringen. Worte über die Liebe des Vaters zum Beispiel werden genau diese Erfahrung hervorbringen.

Weitere Schriftbelege zur schöpferischen Kraft des göttlichen Wortes:

Denn er sprach, und es geschah; er gebot, und es stand da. Ps 33,9

Denn er gebot, und sie waren geschaffen. Ps 148,5b

Gott, ...der...das Nichtseiende ruft, wie wenn es da wäre. Röm 4,17

So wird mein Wort sein, das aus meinem Mund hervorgeht. Es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird bewirken, was mir gefällt, und ausführen, wozu ich es gesandt habe. Jes 55,11

Das Wort Gottes ist nicht nur bloße Information, sondern auch Aktion, Ereignis und Tat. Diese schöpferische Kraft möchte der Herr auch durch unseren Mund wirksam werden lassen, um dadurch unser Leben und das Leben vieler anderer zu verändern. Diese Freisetzung der schöpferischen Kraft kann durch Segnen, Prophezeien, Proklamation, Gebet oder Gebieten geschehen.

Ich aber dies ist mein Bund mit ihnen, spricht der HERR: Mein Geist, der auf dir ruht, und meine Worte, die ich in deinen Mund gelegt habe, werden nicht aus deinem Mund weichen noch aus dem Mund deiner Nachkommen, noch aus dem Mund der Nachkommen deiner Nachkommen, spricht der HERR, von nun an bis in Ewigkeit. Jes 59,21

Das Wort Gottes ist wirksam in uns.

Gottes Wort hat die Kraft unser Herz zu verändern. Es transformiert die Art unseres Denkens, Fühlens und Wollens und somit auch unseres Verhaltens.

Erst wenn wir diese Kraft des Wortes Gottes erkennen, entsteht das Verlangen in uns, diesem Wort in uns Raum zu geben.

Gerade bei diesem Aspekt der Lebens verändernden Kraft sehen wir noch einmal, wie wichtig es ist, den lebendigen Gott als Autor der biblischen Lehre anzuerkennen. Nur wenn wir das Wort Gottes wirklich als von Ihm stammend annehmen, kann es auch in uns wirken:

Und darum danken auch wir Gott unablässig, daß, als ihr von uns das Wort der Kunde von Gott empfanget, ihr es nicht als Menschenwort aufnahmt, sondern, wie es wahrhaftig ist, als Gottes Wort,

das in euch, den Glaubenden, auch wirkt. 1.Thes 2,13

Denn kein Wort, das von Gott kommt, wird kraftlos sein. Luk 1,37

Denn das Wort Gottes ist lebendig und wirksam und schärfer als jedes zweischneidige Schwert und durchdringend bis zur Scheidung von Seele und Geist, sowohl der Gelenke als auch des Markes, und ein Richter der Gedanken und Gesinnungen des Herzens. Hebr 4,12

Und nun befehle ich euch Gott und dem Wort seiner Gnade, das die Kraft hat, aufzuerbauen und ein Erbe unter allen Geheiligten zu geben. Apg 20,32

... und weil du von Kind auf die heiligen Schriften kennst, die Kraft haben, dich weise zu machen zur Rettung durch den Glauben, der in Christus Jesus ist. 2.Tim 3,15

...nehmt das eingepflanzte Wort mit Sanftmut auf, das eure Seelen zu erretten vermag. Jak 1,21

...und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen. Joh 8,32

Heilige sie durch die Wahrheit! Joh 17,17a

Das Wort Gottes ist eine Waffe.

Ist mein Wort nicht brennend wie Feuer, spricht der HERR, und wie ein Hammer, der Felsen zerschmettert? Jer 23,29

...das Schwert des Geistes, das ist Gottes Wort. Eph 6,17

*Der Herr erläßt einen Ausspruch: `Siegesbotinnen, eine große Schar!
Die Könige der Heere fliehen, sie fliehen! Und auf der Stätte des Hauses verteilt man Beute:
Ps 68,12-13*

Mit dem kraftvollen Wort Gottes sind wir bestens ausgerüstet, uns vor dem Feind zu verteidigen, und um ihn in die Defensive zu bringen. Dem Wort Gottes aus unserem Mund ist Satan genauso hilflos ausgeliefert wie dem Wort aus dem Munde Jesu, als Er ihm in der Wüste mit den Worten: „Es steht geschrieben“ widerstand.

Das Wort Gottes gibt uns Besonnenheit, Schutz und Bewahrung.

Seine Wahrheit ist Schirm und Schild. (Luther) Ps 91,4 b

*Sitzen auch Oberste und verhandeln gegen mich, dein Knecht sinnt nach über deine Ordnungen.
Ps 119,23*

Auch wird dein Knecht durch sie gewarnt; in ihrer Befolgung liegt großer Lohn. Ps 19,11

*Denn Weisheit zieht ein in dein Herz, und Erkenntnis wird deiner Seele lieb.
Besonnenheit wacht über dir, Verständnis wird dich behüten: Spr 2, 10 - 11*

Achte auch auf den ganzen Zusammenhang von Spr 2, 1 - 16! Der intensive Umgang mit dem Wort führt uns zur Furcht des Herrn, was das zentrale Anliegen des Herrn für unser Leben ist.

Die Weisung des Weisen ist eine Quelle des Lebens, um zu entgehen den Fallen des Todes. Spr 13,14

Nirgendwo sonst werden wir so deutlich vor den zerstörerischen Folgen der Sünde gewarnt wie in Gottes Wort. Während die Welt die Sünde verharmlost, leugnet oder gar glorifiziert, beschreibt das Wort Gottes mit ernüchternden Worten, welche Konsequenzen wir zu tragen haben, wenn wir Gottes heilsame Ordnungen verlassen. Als Beispiele seien die Beschreibungen der Folgen von Ehebruch (Spr 2,16-19) oder Unvergebenheit genannt.(Mat 18,23-35)

Die Liebe zur Wahrheit, die der Herr uns anbietet und die sich ausdrückt in unserer Hingabe an das geschriebene Wort Gottes, wird unser Schutz sein vor den machtvollen religiösen Verführungen durch den antichristlichen Geist.

...ihn, dessen Ankunft gemäß der Wirksamkeit des Satans erfolgt mit jeder Machttat und mit Zeichen und Wundern der Lüge und mit jedem Betrug der Ungerechtigkeit für die, welche verloren gehen, dafür, daß sie die Liebe der Wahrheit zu ihrer Errettung nicht angenommen haben. Und deshalb sendet ihnen Gott eine wirksame Kraft des Irrwahns, daß sie der Lüge glauben, damit alle gerichtet werden, die der Wahrheit nicht geglaubt, sondern Wohlgefallen gefunden haben an der Ungerechtigkeit. 2.Thes 2,9-12

Das Wort Gottes ist Heilung.

Denn Leben sind sie denen, die sie finden, und Heilung für ihr ganzes Fleisch. Spr 4,22

Er sandte sein Wort und heilte sie. Ps 107,20a

...sprich ein Wort, und mein Diener wird gesund werden. Luk 7,7

Als es aber Abend geworden war, brachten sie viele Besessene zu ihm; und er trieb die Geister aus mit einem Wort, und er heilte alle Leidenden, damit erfüllt würde, was durch den Propheten Jesaja geredet ist, der spricht: "Er selbst nahm unsere Schwachheiten und trug unsere Krankheiten." Mt 8,16-17

Denn ich schäme mich des Evangeliums nicht, ist es doch Gottes Kraft zum Heil jedem Glaubenden... Röm 1,16

Durch das Wort wirkt der Heilige Geist in unseren Herzen die Furcht des Herrn.

Und es soll geschehen, wenn er auf dem Thron seines Königreiches sitzt, dann soll er sich eine Abschrift dieses Gesetzes in ein Buch schreiben, aus dem Buch, das den Priestern, den Leviten, vor liegt.

Und sie soll bei ihm sein, und er soll alle Tage seines Lebens darin lesen, damit er den HERRN, seinen Gott, fürchten lernt, um alle Worte dieses Gesetzes und diese Ordnungen zu bewahren, sie zu tun,

damit sein Herz sich nicht über seine Brüder erhebt und er von dem Gebot weder zur Rechten noch zur Linken abweicht, damit er die Tage in seiner Königsherrschaft verlängert, er und seine Söhne, in der Mitte Israels. 5.Mo 17,18-20

Das Wort Gottes ist reinigend.

... reinigend durch das Wasserbad im Wort... Eph 5,26

Ihr seid schon rein um des Wortes willen, das ich zu euch geredet habe. Joh 15,3

Da ihr eure Seelen durch den Gehorsam gegen die Wahrheit zur ungeheuchelten Bruderliebe gereinigt habt, so liebt einander anhaltend, aus reinem Herzen! 1.Pet 1,22

Das Wort Gottes gibt uns Hoffnung und Glauben.

Diese aber sind geschrieben, damit ihr glaubt, daß Jesus der Christus ist, der Sohn Gottes, und damit ihr durch den Glauben Leben habt in seinem Namen. Joh 20,31

Denn alles, was zuvor geschrieben ist, ist zu unserer Belehrung geschrieben, damit wir durch das Ausharren und durch die Ermunterung der Schriften die Hoffnung haben. Röm 15,4

"Das Wort ist dir nahe, in deinem Mund und in deinem Herzen." Das ist das Wort des Glaubens, das wir predigen... Röm 10,8

Also ist der Glaube aus der Verkündigung, die Verkündigung aber durch das Wort Christi. Röm 10,17

Unter den vielfältigen Eigenschaften des Wortes nimmt diese letztgenannte einen ganz besonderen Platz ein, weil der echte Glaube im Herzen DER Schlüssel ist, um Gott zu gefallen und Seine Segnungen zu erlangen.

Ohne Glauben aber ist es unmöglich, ihm wohlzugefallen; denn wer Gott naht, muß glauben, daß er ist und denen, die ihn suchen, ein Belohner sein wird. Heb 11,6

Jesus spricht zu ihr: Habe ich dir nicht gesagt, wenn du glaubtest, so würdest du die Herrlichkeit Gottes sehen? Joh 11,40

Und er sprach zu ihnen: Warum seid ihr furchtsam? Habt ihr noch keinen Glauben? Mk 4,40

Die aber an dem Weg sind die, welche hören; dann kommt der Teufel und nimmt das Wort von ihren Herzen weg, damit sie nicht glauben und errettet werden. Luk 8,12

Das Wort Gottes ist unsere Nahrung.

Denn nicht ein leeres Wort ist es für euch, sondern es ist euer Leben. Und durch dieses Wort werdet ihr eure Tage verlängern in dem Land, in das ihr über den Jordan zieht, um es in Besitz zu nehmen. 5.Mo 32,47

Die Vorschriften des HERRN sind richtig und erfreuen das Herz. Ps 19,9a

Fanden sich Worte von dir; dann habe ich sie gegessen, und deine Worte waren mir zur Wonne und zur Freude meines Herzens; denn dein Name ist über mir ausgerufen, HERR, Gott der Heerscharen. Jer 15,16

Dies habe ich zu euch geredet, damit meine Freude in euch sei und eure Freude völlig werde. Joh 15,11

"Nicht von Brot allein soll der Mensch leben, sondern von jedem Wort, das durch den Mund Gottes ausgeht." Mt 4,4

Wenn du dies den Brüdern vorstellst, so wirst du ein guter Diener Christi Jesu sein, der sich nährt durch die Worte des Glaubens und der guten Lehre, der du gefolgt bist. 1.Tim 4,6

Unser neuer Geist wird ernährt, aufgebaut und stark gemacht durch das Verspeisen des Wortes Gottes und kann erst dann die Widerstände der Finsternis überwinden. Dieser Zusammenhang wird besonders deutlich in folgender Schriftstelle:

Ich habe euch, ihr jungen Männer, geschrieben, weil ihr stark seid und das Wort Gottes in euch bleibt und ihr den Bösen überwunden habt. 1. Joh 2,14 b

Damit alle genannten Eigenschaften und Wirkungen des Wortes sich auch so in unserem Leben auswirken, müssen wir das Wort so behandeln, wie Gott selbst es uns vorschreibt.

Wie wir das Wort Gottes behandeln sollen

Wenn wir in der Schrift nach Anweisungen suchen, wie wir mit Gottes Wort umgehen sollen, finden wir eine Fülle von Hinweisen, die alle verschiedene Aspekte des einen Hauptpunktes sind, nämlich der Hingabe an die Wahrheit. An Jesus zu glauben, bedeutet einen Lebensstil des Gehorsams Ihm gegenüber, d.h. Seinem Wort, zu lernen.

Johannes der Täufer definiert Glauben als Gehorsam gegenüber Jesus. (Joh 3, 36)

Diese Definition von Glauben wird auch bestätigt in folgenden Schriftstellen:

Gal 5,7

1.Pet 1,22

Joh 17,17

Ein Glauben an Jesus ohne Unterordnung gegenüber Seinem Wort wird keine Kraft hervorbringen, um aus dem sündigen Lebensstil der Welt herauszukommen. Wenn wir der Wahrheit widerstehen, wird sie ihre befreiende Kraft nicht entfalten können. Unser Stolz würde uns von dem Geschenk der Offenbarung abhalten. Darin besteht das Problem der Menschen, von denen Paulus in 2.Tim 3,1-8 schreibt. Sie sind zwar gläubig und bemühen sich zu lernen, können aber nie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen. Sie wollen wohl, können aber nicht. Denn sie widerstehen der Wahrheit, die Wahrheit wird abgehalten, gehindert und unterdrückt durch Ungerechtigkeiten (Röm 1,18) und kann deshalb ihre befreiende und verändernde Kraft nicht entfalten.

Die praktische Umsetzung der Anweisungen Gottes über den richtigen Umgang mit Seinem Wort wird eine deutliche Änderung unserer Prioritäten bezüglich unserer Zeit verlangen. Mit dieser

Disziplin, dem Wort in uns täglich Raum zu geben, beginnt das Leben eines Jüngers Jesu.

Wenn ihr in meinem Wort bleibt, so seid ihr wahrhaft meine Jünger; und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen. Joh 8,31-32

Und diese Worte, die ich dir heute gebiete, sollen in deinem Herzen sein. 5.Mo 6,6

Das Wort Gottes muss in unser Herz gelangen. Nur dort entfaltet es seine gewaltige Kraft.

Mein Sohn, auf meine Worte achte, meinen Reden neige dein Ohr zu! Laß sie nicht aus deinen Augen weichen, bewahre sie im Innern deines Herzens! Denn Leben sind sie denen, die sie finden, und Heilung für ihr ganzes Fleisch. Spr 4,20-22

...dein Herz bewahre meine Gebote! Spr 3,1b

...schreibe sie auf deines Herzens Tafel! Spr 3,3b

Sondern ganz nahe ist dir das Wort, in deinem Mund und in deinem Herzen, um es zu tun. 5.Mo 30,14

Dieses Buch des Gesetzes soll nicht von deinem Mund weichen, und du sollst Tag und Nacht darüber nachsinnen, damit du darauf achtest, nach alledem zu handeln, was darin geschrieben ist; denn dann wirst du auf deinen Wegen zum Ziel gelangen, und dann wirst du Erfolg haben. Jos.1,8

...die seiner Vorschriften gedenken, um sie zu tun. Ps 103,18

Die Befähigung zum Gehorsam kommt nicht durch unsere eigene Kraft, sondern durch das Wort Gottes, das durch Aussprechen und Nachsinnen in unserem Herzen verwurzelt wird und so seine Kraft freigibt.

Das in der guten Erde aber sind die, welche in einem redlichen und guten Herzen das Wort, nachdem sie es gehört haben, bewahren und Frucht bringen mit Ausharren. Luk 8,15

...weil ihr stark seid und das Wort Gottes in euch bleibt und ihr den Bösen überwunden habt. 1.Joh 2,14

In meinem Herzen habe ich dein Wort verwahrt, damit ich nicht gegen dich sündige. Ps 119,11

Das Wort des Christus wohne reichlich in euch; in aller Weisheit lehrt und ermahnt euch gegenseitig, mit Psalmen, Lobliedern und geistlichen Liedern singt Gott in euren Herzen in Gnade. Kol 3,16

...sondern seine Lust hat am Gesetz des HERRN und über sein Gesetz sinnt Tag und Nacht! Er ist wie ein Baum, gepflanzt an Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und dessen Laub nicht verwelkt; alles was er tut, gelingt ihm. Ps 1,2-3

Glücklich der Mann, der den HERRN fürchtet, der große Freude an seinen Geboten hat! Ps 112,1

...aber das gehörte Wort nützte jenen nicht, weil es bei denen, die es hörten, sich nicht mit dem

Glauben verband. Hebr 4,2

Wir müssen uns hüten vor der Gefahr einer bloßen mechanischen Anwendung des Wortes. Wie wir diese Gefahr vermeiden können, ist in nächsten Abschnitt "Wie können wir die Bibel studieren?" näher beschrieben.

...sein Wort rühme ich... Ps 56,5

...der an dem der Lehre gemäßen zuverlässigen Wort festhält, damit er fähig sei, sowohl mit der gesunden Lehre zu ermahnen als auch die Widersprechenden zu überführen. Tit 1,9

Mit meinen Lippen habe ich erzählt alle Bestimmungen deines Mundes. Ps 119,13

Deine Vorschriften will ich bedenken... Ps 119,15

Dein Wort vergesse ich nicht. Ps 119,16b

Öffne meine Augen, damit ich schaue die Wunder aus deinem Gesetz. Ps 119,18

...dein Knecht sinnt nach über deine Ordnungen. Siehe, ich sehne mich nach deinen Vorschriften! Ps 119,23

Dies ist mir zuteil geworden: Daß ich deine Vorschriften bewahre. Ps 119,40a

Wie liebe ich dein Gesetz! Es ist mein Nachdenken den ganzen Tag. Ps 119,97

Diese überwältigende Fülle von Beschreibungen des Umgangs mit Gottes Wort, die mit den oben zitierten Schriftstellen noch keineswegs vollständig ist, zeigt uns, welchen Stellenwert das Wort im Leben des Gläubigen haben soll. Hier ist unser Fleiß und unsere Disziplin (zu der der Herr uns Seine Kraft geben will!) gefragt.

Wenn wir Gottes Aussagen über Sein Wort aufnehmen, durchdenken, immer wieder laut aussprechen, Ihm dafür danken, entsteht in uns lebendiger Glaube an die Kraft des Wortes Gottes. Wir bekommen und behalten so eine ständige Motivation zur Beschäftigung mit Gottes Wort.

Es wird wirksam in uns, befreit, heilt und macht uns fähig zum Gehorsam. Entwickle auf diese Weise eine konstante, brennende Liebe zu Gottes Wort!

Wie können wir die Bibel studieren?

Es ist von großer Bedeutung, dass wir unsere völlige Abhängigkeit vom Heiligen Geist erkennen und anerkennen. Unser Intellekt, und sei er noch so ausgebildet, wird uns die Geheimnisse des Wortes Gottes nicht aufschließen können. Wir brauchen übernatürliche Hilfe.

Dann öffnetet er ihnen das Verständnis, damit sie die Schriften verstünden, ... Lu 24,45

Jesus hat jedem Seiner Nachfolger den Dienst des Heiligen Geistes versprochen, der absolut notwendig und unverzichtbar ist. Darum bitte den Heiligen Geist, dich zu lehren und vertraue Ihm, dass Er es tun wird.

Der Beistand aber, der Heilige Geist, den der Vater senden wird in meinem Namen, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe. Joh 14,26

*Wenn aber jener, der Geist der Wahrheit, gekommen ist, **wird er euch in die ganze Wahrheit leiten**; denn er wird nicht aus sich selbst reden, sondern was er hören wird, wird er reden, und das Kommende wird er euch verkündigen. Joh 16,13*

Unsere Beschäftigung mit der Schrift muss zu einer Begegnung mit Jesus führen, sonst würden wir nur Wissen anhäufen und unseren Stolz nähren.

Erkenntnis Gottes nur durch Offenbarung

Mat 11,27 Joh 17,26 1.Pet 1,18

durch unser Herz Jer 24,7 5.Mo 30,6 Kol 2, Mat 5,8 selig die reinen Herzens sind
Augenlust und Habsucht überwinden

Joh 17,24 bei mir, damit sie meine Herrlichkeit sehen

2.Kor 3,18 genau das hatten die ersten Gläubigen

durch das Wort und den Heiligen Geist

Mt 22:29 Jesus aber antwortete und sprach zu ihnen: Ihr irrt, weil ihr die Schriften nicht kennt, noch die Kraft Gottes;

Der Geist der Wahrheit wird uns in alle Wahrheit leiten 1.Kor 2,9-11

Eph 1,15-23 Offenbarung durch den Geist Gottes, durch Gebet

Jak Ihr habt nicht, weil ihr nicht bittet. Kol 1,9 beständiges Gebet

Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist 2.Kor 13,13 Gottes Gebot für alle Gläubigen

Jesus über den Heiligen Geist: Ihr kennt Ihn, denn Er bleibt bei und wird in euch sein. Joh 14,17

der Segen des Sprachengebotes: Auferbauung, wir werden uns des innewohnenden Geistes bewußt

Das neue Herz

Jer 24,7 5.Mo 30,6 Kol 2,11

Es braucht ein Wirken Gottes an unseren Herzen, um Ihn erkennen zu können!

Hes 36,26 Jer 32,40 die Bedeutung der Furcht des Herrn Missverständnis, hat nichts mit Angst

1.Ti 6,3 nicht ein überholtes alttestamentliches Konzept studiere die Bedeutung der Furcht des Herrn im NT!

vor Gott zu tun, Ehrfurcht und Respekt, Verlangen, Ihn zu ehren, Ihm zu gefallen

1.Th 4,1 2.Th 1,12 1.Ti 6,1 Jes 52 Apg 15 ein Volk für seinen Namen Mat 5,16 geheiligt

Warum ist die Furcht des Herrn so wichtig?

Spr 14:27 Die Furcht des HERRN ist eine Quelle des Lebens, um die Fallen des Todes zu meiden.

Spr 16,6 b weicht man vom Bösen

wie genau?

Spr 8:13 Die Furcht des HERRN [bedeutet], Böses zu hassen. Hochmut und Stolz und bösen Wandel und einen ränkevollen Mund, [das] hasse ich.

Wir wollen ein verändertes Herz haben, das mehr und mehr liebt, was Er liebt und hasst, was Er hasst.

Leben in Gemeinschaft mit dem Herrn bringt uns den Segen, dass wir Versuchungen erkennen, bevor es zu spät ist.

Jak 1 Tit 2,11

Gottes Werk an unseren Herzen

Der Gott der Bibel ist an unseren Herzen interessiert:

1.Sam 16,7 1.Chron 29,17 Apg 1,26 und 15,8 Röm 8,27
1.Th 2,4 Spr 22,11 Mat 5,8

Der Segen des neuen Bundes:

ein neues Herz, das Gott erkennen kann, Seine Liebe empfangen und weitergeben kann, das mit Ihm übereinstimmt und liebt, was Er liebt und hasst, was Er hasst.

Hes 36,25 –28 Jer 31,33 Jer 32,40

Gott verspricht, dies für uns zu tun. Aber es bedarf auch unserer Mitarbeit.

Hes 18,31 Schafft Euch ein neues Herz!

Apg 15,9 durch Glauben ihre Herzen reinigte

Mit dem Herzen glaubt man. Die Fähigkeit zu glauben hat eine zentrale Rolle in unserem Leben als Christ.

Heb 11:6 Ohne Glauben aber ist es unmöglich, ihm wohlzugefallen; denn wer Gott naht, muß glauben, daß er ist und denen, die ihn suchen, ein Belohner sein wird.

1Ti 1:5 Das Endziel der Weisung aber ist Liebe aus reinem Herzen und gutem Gewissen und ungeheucheltem Glauben.

2Ti 2:22 Die jugendlichen Lüste aber fliehe, strebe aber nach Gerechtigkeit, Glauben, Liebe, Frieden mit denen, die den Herrn aus reinem Herzen anrufen.

Es wird solche geben, die den Herrn anrufen, aber nicht aus reinem Herzen.

Um uns tobt eine Schlacht. Es geht darum, ob wir ein glaubensfähiges Herz haben werden oder nicht. Deshalb:

Spr 4:23 Mehr als alles, was man sonst bewahrt, behüte dein Herz! Denn in ihm entspringt die Quelle des Lebens. -

Wir können wir unser Herz behüten?

(in der Sommerbibelschule Bad Ganderheim 98 hielt ich eine 5 oder 6 teilige Serie über dieses Thema)

Was muß in unserem Leben vorhanden sein, damit wir unser Herz behüten können?

Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist, das Wort Gottes, die richtigen Gebete, viel Zeit mit dem Herrn, Gemeinschaft im Licht mit anderen Gläubigen

Das Gleichnis vom vierfachen Ackerboden in Markus 4 gibt uns wichtige Hinweise, warum Herzen

in eine Verfassung geraten, die keine Frucht zuläßt.

3 verschiedene Herzenszustände sind nicht geeignet, mit dem Herrn zu kooperieren und so Frucht hervorzubringen.

Wenn wir unser Augenmerk auf diese Gefahren richten, können wir sie mit der Gnade des Herrn überwinden. Jeder von uns muss alle 3 Hindernisse in seinem Herzen überwinden. Wir überwinden diese Hindernisse in der Reihenfolge, wie sie im Gleichnis beschreiben werden.

Der Same ist das Wort Gottes. Gottes schöpferische Kraft ist in Seinem Wort enthalten.
sich das Wort stehlen lassen - geschieht auf 2 Wegen

a. von Anfang an gar nicht mit dem absoluten Anspruch des Wortes Gottes übereinstimmen und stattdessen eigene Werte, Weltanschauungen und Gedankensysteme pflegen Mat 15,6 das Wort ungültig, kraftlos gemacht um der Überlieferungen willen

1.Th 2,13 Joh 17,17 2.Tim 3,16

Röm 12,2 durch Gottes Wort müssen unsere Gedanken erneuert werden, neue Sichtweisen und neue Werte

Jes 56,4 wählen, woran ich gefallen habe

Heb 1,9 Röm 12,9 das Böse verabscheuen

Es gibt solche, die immerzu lernen, aber nie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen können, weil ihre Grundhaltung verkehrt ist und sie sich über das Wort Gottes stellen und der Wahrheit widerstehen. Solche Menschen haben nie eine bewußte Entscheidung getroffen, ein Leben im Gehorsam gegenüber der Wahrheit führen zu wollen.

2.Tim 3,1-5

Jesus zu glauben, nachfolgen = Ihm zu gehorchen Joh 3, 36

Gal 5,7

b. durch mangelnde Aufmerksamkeit und Hingabe

Der Herr hat uns in Seinem Wort beschrieben, wie wir mit Seinem Wort umgehen sollen.

Fleiß 2.Pet 1,5 5. Mo 17,18-20 Ps 119,9 Joh 8,31-32 Jos 1,8 Kol 3,16

Spr 2,1-17 wenn..., dann wirst du die Furcht Gottes verstehen

Fluch der Faulheit Spr 4,30-34

2. die ohne Wurzel

Mk 4,16 -17 Und ebenso sind die, die auf das Steinige gesät worden sind, die, wenn sie das Wort hören, es sogleich mit Freuden aufnehmen, und sie haben keine Wurzel in sich, sondern sind Menschen des Augenblicks; wenn nachher Drangsal oder Verfolgung um des Wortes willen entsteht, ärgern sie sich sogleich.

Keine Wurzel – die Wurzel gibt einer Pflanze 2 Dinge: Standfestigkeit und Nahrung

Warum haben sie keine Wurzel? Sie sind Menschen des Augenblicks, das bedeutet, ihre Lebenseinstellung ist, den Augenblick zu genießen, immer das Beste aus jeder Situation herausholen wollen. Alles wird entschieden nach der Frage: was habe ich jetzt davon?

Solche Menschen haben sich bereits für den Kompromiß entschieden. Sie sind nicht bereit, um der

Wahrheit willen kurze Phasen des Nachteils, das Leidens zu ertragen. Sie werden Jesus nachfolgen, solange es ihnen nützt.

Bsp Israel 2. Mo 5,21 2.Mo 14,11-12 Es wäre besser für uns ...

Ihre oberste Devise: es soll uns gutgehen und wir wissen, was gut ist für uns.

Treffen wir Entscheidungen nach persönlichem Nutzen oder nach Wahrheit?

Bsp Zehnten, tägl. Zeit mit dem Herrn, Opfer bringen, Vergebung

1.Pet 4,1 wappnet euch mit derselben Gesinnung

Positive Bsp: Mose Heb 11,24-27

Jesus

Heb 12:2 indem wir hinschauen auf Jesus, den Anfänger und Vollender des Glaubens, der um der vor ihm liegenden Freude willen die Schande nicht achtete und das Kreuz erduldet und sich gesetzt hat zur Rechten des Thrones Gottes.

Nicht ermatten, mit Ausdauer laufen

Jak 4,8 reinigt die Herzen, ihr Wankelmütigen

Erklärung des griech. Wortes „wankelmütig“: zweifelnd, doppelt gesinnt sein, im Denken, Fühlen und Entscheiden hin – und hergerissen werdend, unsicher, von verschiedenen Interessen getrieben; daher: wankend, taumelnd und unentschlossen, geteilten Herzens

Heb 4,12-13 Schwert des Geistes, Trennung von Seele und Geist

unter die Dornen gesät Mk 4,18-19

Mr 4:19 und die Sorgen der Zeit und der Betrug des Reichtums und die Begierden nach den übrigen Dingen kommen hinein und ersticken das Wort, und es bringt keine Frucht.

Luk 8,14 ergänzt noch: Vergnügungen des Lebens

Diese Dinge kommen hinein ins Herz (wir sollen unser Herz vor ihnen bewahren!) und ersticken das Wort.

Wir müssen uns vor dem Herrn mit der Frage beschäftigen: was will ich im Leben? Was strebe ich an? Lebe ich so, daß ich dieses Ziel wirklich erreichen kann?

Kol 3,5 Habsucht

Joh 5:44 Wie könnt ihr glauben, die ihr Ehre voneinander nehmt und die Ehre, die von dem alleinigen Gott ist, nicht sucht?

Wenn ich Ehre von Menschen suche, kann ich nicht gleichzeitig die Ehre von Gott suchen. Ich mache mich von Menschen abhängig und verurteile mich zur Glaubensunfähigkeit.

Jakobus 4:4 Ihr Ehebrecherinnen, wißt ihr nicht, daß die Freundschaft der Welt Feindschaft gegen Gott ist? Wer nun ein Freund der Welt sein will, erweist sich als Feind Gottes.

Jak 4,8 reinigt die Herzen, ihr Wankelmütigen

1.Joh 2,

15 *Liebt nicht die Welt noch was in der Welt ist! Wenn jemand die Welt liebt, ist die Liebe des Vaters nicht in ihm;*

16 *denn alles, was in der Welt ist, die Begierde des Fleisches und die Begierde der Augen und der Hochmut des Lebens, ist nicht vom Vater, sondern ist von der Welt.*

17 *Und die Welt vergeht und ihre Begierde; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit.*

Wie kommen verkehrte Wünsche und Begierden in meine Herz?

Hauptsächlich durch meine Augen und Ohren! Musik, Filme,

Hiob 31,1 Ps 119,37

Jes 33,

15 *Wer in Gerechtigkeit lebt und Wahrheit redet, wer den Gewinn der Erpressungen verwirft, wer seine Hände schüttelt, um keine Bestechung anzunehmen, wer sein Ohr verstopft, um nicht von Bluttaten zu hören, und **seine Augen verschließt, um Böses nicht zu sehen:***

16 *der wird auf Höhen wohnen, Felsenfesten sind seine Burg. Sein Brot wird ihm gegeben, sein Wasser versiegt nie. -*

17 *Deine Augen werden den König schauen in seiner Schönheit, sehen werden sie ein weithin offenes Land.*

Hes 20, 7-8

Und ich sprach zu ihnen: **Werft die Scheusale weg, an denen eure Augen hängen, und macht euch nicht mit den Götzen Ägyptens unrein! Ich bin der HERR, euer Gott.**

Aber sie waren widerspenstig gegen mich und wollten nicht auf mich hören; keiner warf die Scheusale weg, an denen seine Augen hingen, und die Götzen Ägyptens verließen sie nicht. Da gedachte ich, meinen Grimm über sie auszugießen, meinen Zorn an ihnen zu vollenden mitten im Land Ägypten.

Die Lust, Sünde anzuschauen!

Einflußreicher Götze in unserer Kultur: der Geist der Lust

Die große Lüge: man kann Sex trennen von Liebe zu einem lebenslangen Partner

1.Kor 10,21 Gemeinschaft mit Dämonen

5.Mo 11:16 *Hütet euch, daß euer Herz sich ja nicht betören läßt und ihr abweicht und andern Göttern dient und euch vor ihnen niederwerft*

Lu 21:34 **Hütet euch aber, daß eure Herzen nicht etwa beschwert werden durch Völlerei und Trunkenheit und Lebenssorgen und jener Tag plötzlich über euch hereinbricht;**

35 *denn wie ein Fallstrick wird er kommen über alle, die auf dem ganzen Erdboden ansässig sind.*

36 **Wacht nun und betet zu aller Zeit, daß ihr würdig geachtet werdet, diesem allem, was geschehen soll, zu entfliehen und vor dem Sohn des Menschen zu stehen.**

Beschwerte Herzen können nicht wachen und werden das Handeln Gottes nicht erkennen!

Gal 6,7-8 das Gesetz von Saat und Ernte: Wenn ich mein Leben lebe, um mein Fleisch zu befriedigen, werde ich dadurch Verderben ernten, das bedeutet ein kaltes Herz, das nicht für das brennt, wofür der Herr brennt.

Röm 8.12-13 die Werke des Fleisches durch den Geist töten

1.Pet 2,11 enthält euch der fleischlichen Begierden, die gegen die Seele streiten

Tit 2, 11-12

*Denn die Gnade Gottes ist erschienen, heilbringend allen Menschen, und unterweist uns, damit wir **die Gottlosigkeit und die weltlichen Lüste verleugnen** und besonnen und gerecht und gottesfürchtig leben in dem jetzigen Zeitlauf,*

verleugnen = nein sagen, nicht auf den Impuls, das Verlangen eingehen, sich abwenden

Jak 1,

14 Ein jeder aber wird versucht, wenn er von seiner eigenen Begierde fortgezogen und gelockt wird.

15 Danach, wenn die Begierde empfangen hat, bringt sie Sünde hervor; die Sünde aber, wenn sie vollendet ist, gebiert den Tod.

16 Irret euch nicht, meine geliebten Brüder!

Acker

Wort bewahren – Frucht bringen

Ps 119,9+11 1.Joh 2,14 Joh 15,7-8

Beispiele von Gottes Segen in meinem Leben

letzter Punkt: das Gebet der Hingabe pflegen

hilfreiche Gebete Ps 43,3-4 Ps 19,14 Ps 139,23-24

Herr, lehre mich das Böse zu hassen! Heb 1,9

Ps 86,11 Fasse mein Herz zusammen zur Furcht Deines Namens!

Jesus sehen und genießen (nicht gelehrt in Hochimst)

1Pe 1:8 den ihr liebt, obgleich ihr ihn nicht gesehen habt; an den ihr glaubt, obwohl ihr ihn jetzt nicht seht, über den ihr mit unaussprechlicher und verherrlichter Freude jubelt;

Joh 17,

24 Vater, ich will, daß <die>, welche du mir gegeben hast, auch bei mir seien, wo ich bin, damit sie meine Herrlichkeit schauen, die du mir gegeben hast, denn du hast mich geliebt vor Grundlegung der Welt.

Jes 33,17 a Deine Augen werden den König sehen in seiner Schönheit.

die ersten Christen hatten diese Erfahrung nach dem Willen Jesu

2Kor 3:18 Wir alle aber schauen mit aufgedecktem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn an und werden [so] verwandelt in dasselbe Bild von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, wie [es] vom Herrn, dem Geist, [geschieht].

Thema „Gott sehen“ in der Bibel

Hiob: Ich hatte von Dir nur vom Hörensagen vernommen, aber jetzt hat mein Auge Dich gesehen.
Ps 17,15 Ich aber, ich werde dein Angesicht schauen in Gerechtigkeit, werde gesättigt werden, wenn ich erwache, mit deinem Bild.

Ps 16,8 Ich habe den HERRN stets vor Augen; weil er zu meiner Rechten ist, werde ich nicht wanken.

Ps 63,

2 Gott, mein Gott bist du; nach dir suche ich. Es dürstet nach dir meine Seele, nach dir schmachtet mein Fleisch in einem dürren und erschöpften Land ohne Wasser.

3 So schaue ich im Heiligtum nach dir, um deine Macht und deine Herrlichkeit zu sehen.

4 Denn deine Gnade ist besser als Leben; meine Lippen werden dich rühmen.

5 So werde ich dich preisen während meines Lebens, meine Hände in deinem Namen aufheben.

6 Wie von Mark und Fett wird meine Seele gesättigt werden, und mit jubelnden Lippen wird mein Mund loben,

Aber WIE sehen auf Ihn?

1.Sa 3,21

Und der HERR fuhr fort, in Silo zu erscheinen; denn der HERR offenbarte sich dem Samuel in Silo durch das Wort des HERRN.

durch den Hl. Geist

Joh 14,

16 und ich werde den Vater bitten, und er wird euch einen anderen Beistand geben, daß er bei euch sei in Ewigkeit,

17 den Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, weil sie ihn nicht sieht noch ihn kennt. <Ihr> kennt ihn, denn er bleibt bei euch und wird in euch sein.

18 Ich werde euch nicht verwaist zurücklassen, ich komme zu euch.

19 Noch eine kleine Weile, und die Welt sieht mich nicht mehr; <ihr> aber seht mich: weil <ich> lebe, werdet auch <ihr> leben.

Die Beschreibungen von Jesus in den Evangelien und in der Offenbarung studieren
Jesus ist die vollkommene Offenbarung des Wesens Gottes.

Heb 12,

*1 Deshalb laßt nun auch uns, da wir eine so große Wolke von Zeugen um uns haben, jede Bürde und die uns so leicht umstrickende Sünde ablegen und **mit Ausdauer laufen** den vor uns liegenden Wettlauf,*

2 indem wir hinschauen auf Jesus, den Anfänger und Vollender des Glaubens, der um der vor ihm liegenden Freude willen die Schande nicht achtete und das Kreuz erduldet und sich gesetzt hat zur Rechten des Thrones Gottes.

*3 Denn betrachtet den, der so großen Widerspruch von den Sündern gegen sich erduldet hat, damit ihr **nicht ermüdet und in euren Seelen ermattet!***

Off 1,

12 Und ich wandte mich um, die Stimme zu sehen, die mit mir redete, und als ich mich umwandte, sah ich sieben goldene Leuchter,

13 und inmitten der Leuchter einen gleich einem Menschensohn, bekleidet mit einem bis zu den Füßen reichenden Gewand und an der Brust umgürtet mit einem goldenen Gürtel;

14 sein Haupt aber und die Haare waren weiß wie weiße Wolle, wie Schnee, und **seine Augen wie eine Feuerflamme**

15 und seine Füße gleich glänzendem Erz, als glühten sie im Ofen, und seine Stimme wie das Rauschen vieler Wasser;

16 und er hatte in seiner rechten Hand sieben Sterne, und aus seinem Mund ging ein zweischneidiges, scharfes Schwert hervor, und sein Angesicht war, wie die Sonne leuchtet in ihrer Kraft.

17 Und als ich ihn sah, fiel ich zu seinen Füßen wie tot. Und er legte seine Rechte auf mich und sprach: Fürchte dich nicht! Ich bin der Erste und der Letzte

18 und der Lebendige, und ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und des Hades.

Augen wie eine Feuerflamme: Seine heilige Eifersucht,

1.Kor 10,

22 Oder wollen wir den Herrn zur Eifersucht reizen? Sind wir etwa stärker als er?

V 20 b Ich will aber nicht, daß ihr Gemeinschaft habt mit den Dämonen.

Nicht nur studieren und lesen! Das Wort beten

Hos 14,3 Nehmt Worte mit und kehrt um zum Herrn!

Joh 5,

39 Ihr erforscht die Schriften, denn <ihr> meint, in ihnen ewiges Leben zu haben, und <sie> sind es, die von mir zeugen;

40 und **ihr wollt nicht zu mir kommen**, damit ihr Leben habt.

Jes 31,33 auf unser Herz schreiben - auf dem Berg des Herrn

Jak Naht euch zu Gott, so naht Er sich zu euch!

Mat 15,

6 und ihr habt so das Wort Gottes ungültig gemacht um eurer Überlieferung willen.

7 Heuchler! Treffend hat Jesaja über euch geweissagt, indem er spricht:

8 «Dieses Volk ehrt mich mit den Lippen, aber **ihr Herz ist weit entfernt von mir**.

9 Vergeblich aber verehren sie mich, indem sie als Lehren Menschengebote lehren.»

Jesus: dass sie bei mir sind. Ihr Herz ist ferne von mir! Menschengebote!

Heb 10,

19 Da wir nun, Brüder, durch das Blut Jesu Freimütigkeit haben zum Eintritt in das Heiligtum,

20 den er uns eröffnet hat als einen neuen und lebendigen Weg durch den Vorhang das ist durch sein Fleisch

21 und einen großen Priester über das Haus Gottes,

22 so laßt uns hinzutreten mit wahrhaftigem Herzen in voller Gewißheit des Glaubens, die Herzen besprengt und damit gereinigt vom bösen Gewissen und den Leib gewaschen mit reinem Wasser.

nahe durch das Blut, mit einem wahrhaftigen Herzen

Geistliche Unterscheidung entwickeln Fr vormittag

*Heb 5:14 Die feste Speise aber ist für die **Gereiften**, deren Sinne durch Übung geschult sind zur Unterscheidung des Guten und des Bösen.*

Mit den natürlichen Sinnen orientieren wir uns in der natürlichen Welt. Wir haben geistliche Sinne, mit denen wir geistliche Realitäten wahrnehmen können Bsp. Erster Kontakt mit Sprachengebete bei meiner Bekehrung

Unterscheidung=Beurteilung

das Böse: gefährlich, zerstörerisch, schädlich, bringt Fluch, behindert oder zerstört den Glauben

Ga 3:1 O ihr unverständigen Galater, wer hat euch bezaubert, der Wahrheit nicht zu gehorchen, euch, denen Jesus Christus als unter euch gekreuzigt vor die Augen gemalt worden war?

Die sich haben verführen lassen und den Weg der Hure gehen, werden für immer verloren gehen.

Notwendigkeit von Unterscheidung in der Endzeit:

Jesus und Paulus: Seht zu, dass euch niemand verführe! Verführung ist kein unentrinnbares Schicksal! Verführt werden nur die, die die Liebe zur Wahrheit nicht angenommen haben. 2.Th 2,10
Ich bin verantwortlich!

Gläubige fallen vom Glauben ab durch Lehren von Dämonen. 1.Ti 4,1

2.Ti 4,

2 Predige das Wort, stehe bereit zu gelegener und ungelegener Zeit; überführe, weise zurecht, ermahne mit aller Langmut und Lehre!

3 Denn es wird eine Zeit sein, da sie die gesunde Lehre nicht ertragen, sondern nach ihren eigenen Begierden sich selbst Lehrer aufhäufen werden, weil es ihnen in den Ohren kitzelt;

4 und sie werden die Ohren von der Wahrheit abkehren und sich zu den Fabeln hinwenden.

Verführung durch falsche Lehre, falsche Dienste, die Menschen an sich binden statt an den Herrn
Apg 20,

29 Denn das weiß ich, daß nach meinem Abschied werden unter euch kommen greuliche Wölfe, die die Herde nicht verschonen werden.

30 Auch aus euch selbst werden aufstehen Männer, die da verkehrte Lehren reden, die Jünger an sich zu ziehen.

2.Pet 2,1

1 Es waren aber auch falsche Propheten unter dem Volk, wie auch unter euch falsche Lehrer sein werden, die verderbenbringende Parteiungen heimlich einführen werden, indem sie auch den Gebieter, der sie erkaufte hat, verleugnen. Die ziehen sich selbst schnelles Verderben zu.

2 Und viele werden ihren Ausschweifungen nachfolgen, um derentwillen der Weg der Wahrheit verlästert werden wird.

*3 Und aus **Habsucht** werden sie euch mit betrügerischen Worten kaufen; denen das Gericht seit langem schon nicht zögert, und ihr Verderben schlummert nicht.*

Warum vermeiden es viele geistliche Leiter, sich klar über Buße und Taufe zu äußern?

anderer Jesus, anderes Evangelium, anderer Geist 2.Kor 11,3-4

Eph 4,14

*auf daß wir **nicht mehr Unmündige** seien, hin- und hergeworfen und umhergetrieben von jedem Winde der Lehre, die da kommt durch die Betrügerei der Menschen, durch ihre Verschlagenheit zu listig ersonnenem Irrtum;*

Geistliche Unterscheidung ist so notwendig und so wenig zu finden! Das hat etwas mit dem geistlichen Klima zu tun, das durch bestimmte akzeptierte Lehrmeinungen in den letzten 20 Jahren erzeugt wurde.

Einschüchterung durch Worte: Taste den Gesalbten des Herrn nicht an!

Gemeint ist, man darf den Leiter nicht kritisieren.

Im AT haben Gesalbte (Propheten) andere Gesalbte (Könige) kritisiert und konfrontiert, im Auftrag des Herrn.

Im NT sehen wir, wie Paulus Petrus wegen seiner Sünde der Heuchelei konfrontiert.

Ga 6:1 Brüder, wenn auch ein Mensch von einem Fehltritt übereilt wird, so bringt ihr, die Geistlichen, einen solchen im Geist der Sanftmut wieder zurecht. Und dabei gib auf dich selbst acht, daß nicht auch du versucht wirst!

Haltung von Sanftmut und Respekt, Bsp Internetforen, wo zum Teil sehr respektlos und obendrein mit wenig Sachverstand über Diener Gottes hergezogen wird,
Wir beurteilen Lehren, nicht die Person!

Lehren wie „Wir dürfen nicht richten, ermahnen! Kritik kommt immer vom Teufel.

Sollen den Verkehrten einfach nur lieben, nicht korrigieren, weil das nicht unsere Aufgabe ist. Der Herr wird ihn schon zurecht bringen.

Es gibt sehr deutliche Aussagen im Wort über unsere Verantwortung für einander! Diese Verantwortung wird wahrgenommen durch durch Respekt, Liebe, gegenseitige Unterordnung, Fürbitte und Korrektur. Finde heraus, wie viele Schriftstellen von „einander ermahnen, zurechtweisen“ handeln.

„Kritische Haltung z.B. gegenüber Marienkult bei den Katholiken kommt von einem Mangel an Vaterliebe.“

Keine Stellungnahme ist auch eine Aussage

Neutralität ist Mangel an Verantwortung, Flucht vor der Auseinandersetzung

Beispiel Thornberg-Papier

Verbot und Gebot von Richten

Verbotenes Richten:

*Lu 6:37 Und richtet *nicht, und ihr werdet nicht gerichtet werden; verurteilt nicht, und ihr werdet nicht verurteilt werden. Lasset los, und ihr werdet losgelassen werden.*

Aburteilen, verdammen, verurteilen, schlechtmachen

ebenso

Jak 4,11 Redet nicht schlecht übereinander, Brüder! Wer über einen Bruder schlecht redet oder seinen Bruder richtet, redet schlecht über das Gesetz und richtet das Gesetz. Wenn du aber das Gesetz richtest, so bist du nicht ein Täter des Gesetzes, sondern ein Richter.

Gebotenes Richten:

*Joh 7:24 Richtet * nicht nach dem Schein, sondern fällt ein gerechtes Urteil.*

Luk 12,

56 Heuchler! Das Aussehen der Erde und des Himmels wißt ihr zu beurteilen. Wie aber kommt es, daß ihr diese Zeit nicht zu beurteilen wißt?

57 Warum richtet ihr aber auch von euch selbst aus nicht, was recht ist?

1.Kor 6,

2 Oder wißt ihr nicht, daß die Heiligen die Welt richten werden? Und wenn durch euch die Welt gerichtet wird, seid ihr dann nicht würdig, über die geringsten Dinge zu richten?

3 Wißt ihr nicht, daß wir Engel richten werden, wieviel mehr über Alltägliches?

4 Wenn ihr nun über alltägliche Dinge Rechtshändel habt, so setzt ihr die zu Richtern ein, die in der Gemeinde nichts gelten?

5 Zur Beschämung sage ich es euch. Also gar kein Weiser ist unter euch, der zwischen Bruder und Bruder entscheiden kann?

1Kor 5:12 Denn was habe ich auch zu richten, die draußen sind? Richtet* ihr nicht, die drinnen sind?*

1Kor 5:13 Die aber draußen sind, richtet Gott; tut den Bösen von euch selbst hinaus.*

Off 2,

2 Ich kenne deine Werke und deine Arbeit und dein Ausharren, und daß du Böse nicht ertragen kannst; und du hast die geprüft, welche sich Apostel nennen, und sind es nicht, und hast sie als Lügner erfunden;

Paulus nennt falsche Apostel, die keinen christus-gemäßen Führungsstil hatten und einen falschen Jesus und ein falsches Evangelium verkündigten, um dadurch persönliche Vorteile zu erlangen „Diener Satans“.

2.Kor 11,13 Denn solche sind falsche Apostel, betrügerische Arbeiter, die die Gestalt von Aposteln Christi annehmen.

14 Und kein Wunder, denn der Satan selbst nimmt die Gestalt eines Engels des Lichts an;

15 es ist daher nichts Großes, wenn auch seine Diener die Gestalt von Dienern der Gerechtigkeit annehmen; und ihr Ende wird ihren Werken entsprechen.

Judas

3 Geliebte, da ich allen Fleiß anwandte, euch über unser gemeinsames Heil zu schreiben, war ich genötigt, euch zu schreiben und zu ermahnen, für den ein für allemal den Heiligen überlieferten Glauben zu kämpfen.

*4 Denn gewisse Menschen haben sich heimlich eingeschlichen, die längst zu diesem Gericht vorher aufgezeichnet sind, Gottlose, welche **die Gnade unseres Gottes in Ausschweifung verkehren** und den alleinigen Gebieter und unseren Herrn Jesus Christus verleugnen.*

Gnade ist dann nicht mehr das Mittel, um über böse Begierden zu herrschen, sondern ein Leben in diesen Begierden zu rechtfertigen.

Der Herr klagt, dass die Priester ihrer Aufgabe nicht nachkommen: sie unterscheiden nicht und lehren nicht das Volk zu unterscheiden.

Hes 22,

26 Seine Priester tun meinem Gesetz Gewalt an und entweihen meine Heiligtümer; sie machen keinen Unterschied zwischen dem Heiligen und Unheiligen und lehren nicht unterscheiden zwischen dem Unreinen und Reinen! Sie verbergen ihre Augen vor meinen Sabbaten, und ich werde unter ihnen entheiligt.

Warum wird der Unterschied zwischen verbotenem Richten und gebotenem Richten nicht gelehrt von denen, die immer betonen „wir dürfen nicht richten“?

Hes 44,

23 Sie sollen mein Volk unterscheiden lehren zwischen Heiligem und Gemeinem und ihm den Unterschied erklären zwischen Unreinem und Reinem.

Deshalb müssen wir diese Verheißung Gottes beten:

Jer 3,15 Und ich werde euch Hirten geben nach meinem Herzen, und sie werden euch weiden mit Erkenntnis und Verstand.

1.Joh 2,27 die Salbung lehrt euch alles

Der Hl. Geist wird euch in alle Wahrheit leiten

- deshalb muss Wahrheit den ersten Platz einnehmen, Liebe zur Wahrheit annehmen als Schutz vor Verführung Verführung kommt zustande durch Abwesenheit von Wahrheit

- deshalb müssen wir seine Gegenwart, Sein Wirken in uns kennen lernen

2.Kor 13,13 Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist Jesus: Ihr kennt Ihn, denn er bleibt bei euch und wird in euch sein. Joh 14,17

Beten im Geist macht uns vertraut mit Seinen Regungen, Kommentaren und Warnungen.

Die Regung des Heiligen Geistes in uns wahrnehmen und ernst nehmen. Die Impulse dann am Wort prüfen. Bsp Schwester hat ein komisches Gefühl beim Lesen des Romans „Die Hütte“

Jeder Dienst, jede Lehre, jede Offenbarung soll und muss am Wort Gottes geprüft werden!

Apg 16,11 der Heilige Geist lobt die Juden in Beröa

heute weit verbreitete Stimmung:

Wer bist du, dass du diesen Dienst beurteilen willst? Hast du den gleichen Stand im Reich Gottes?

Da wirkt der Herr doch Wunder (oder Wachstum), also wie kannst du das kritisieren?

Dienste werden am Wort und Wesen Gottes beurteilt, nicht an übernatürlichen Wirkungen.

Bsp Demut - Schönheit

Bsp. Ökumene, Wort & Geist-Bewegung, Emerging Church, James Stanton,

Nicht Bibelwissen, sondern Reinheit des Herzens bzgl. der Motivation ist der Schlüssel zu geistlicher Unterscheidung

Mat 22:16 Und sie senden ihre Jünger mit den Herodianern zu ihm und sagen: Lehrer, wir wissen, daß du wahrhaftig bist und den Weg Gottes in Wahrheit lehrst und dich um niemand kümmerst, denn du siehst nicht auf die Person der Menschen; sage uns nun, was denkst du:

Jesus suchte nicht Ehre von Menschen, nicht Seinen Vorteil, wir sind auch in diesem wichtigen Punkt Seine Nachahmer.

1.Ti 5,

21 Ich bezeuge ernstlich vor Gott und Christo Jesu und den auserwählten Engeln, daß du diese Dinge ohne Vorurteil beobachtest, indem du nichts nach Gunst tust.

persönliche Vorlieben, Zuneigung, Vorteile dürfen nicht unser geistliches Urteil beeinträchtigen
Wenn Timotheus nach den persönlichen Vorteilen trachten würde, könnte er nicht klar die
Situationen durchschauen und beurteilen.

Gal 1,10 1.Th 2,12

wenn ich noch Menschen gefiele, wäre ich Christi Knecht nicht

Reines Herz die Voraussetzung, um den Herrn zu sehen, Mat 5 Spr 22,11

Judas

*16 Diese sind Murrende, mit ihrem Lose Unzufriedene, die nach ihren Lüsten wandeln; und ihr
Mund redet stolze Worte, und Vorteils halber bewundern sie Personen.*

*17 Ihr aber, Geliebte, gedenket an die von den Aposteln unseres Herrn Jesu Christi zuvor
gesprochenen Worte,*

*18 daß sie euch sagten, daß am Ende der Zeit Spötter sein werden, die nach ihren eigenen Lüsten
der Gottlosigkeit wandeln.*

*19 Diese sind es, die sich absondern, **natürliche Menschen, die den Geist nicht haben.***

Das Wort „natürlich“ bedeutet eigentlich „seelisch“. Das sind Menschen, die nicht unter der
Erziehung des Geistes stehen, nicht auf seine Impulse nicht eingehen, sich nicht zurechtbringen
lassen, nicht dem Wort Gottes erlauben, Seele und Geist zu trennen und Richter zu sein.

1.Kor 2, 9-13 der Dienst des Heiligen Geistes: Offenbarung, aber der seelische Mensch versteht
nichts

*14 Der natürliche Mensch aber nimmt nicht an, was des Geistes Gottes ist, denn es ist ihm eine
Torheit, und er kann es nicht erkennen, weil es geistlich beurteilt wird;*

*Jak 3:15 Dies ist nicht die Weisheit, die von oben herabkommt, sondern eine irdische, sinnliche,
teuflische. sinnlich heißt eigentlich seelisch*

Phil 2 nicht nach eitler Ehre trachten

Erfüllung dieses Gebotes nur möglich, wenn wir dem Herrn Raum geben, unser Herz zu erforschen
und zu reinigen

Deswegen besten wir: Erforsche mein Herz!

Heb 4,12-13

wenn das Wort in uns wohnt, beurteilt es unsere Absichten

Bsp Entscheidung vermeiden, aus Angst, Vorteile oder Freundschaft zu verlieren

Die Wahrheit reden in Liebe, wahrhaftig sein in Liebe Eph 4,15

Wir neigen dazu, keine klare Antwort zu geben aus Angst vor den Konsequenzen.

Bsp Jesus fragt die Pharisäer nach der Taufe des Johannes und macht ihnen ihre Unaufrichtigkeit
bewußt

1.Pet 2,22 Seele gereinigt durch Gehorsam gegenüber der Wahrheit

Eph 5 Wandel im Licht

Praktischer Gehorsam gegenüber der Wahrheit

Bsp. Dankbarkeit und Lobpreis, wenn es uns schlecht geht

Eph 4:15 Laßt uns aber die Wahrheit reden in Liebe und in allem hinwachsen zu ihm, der das

Haupt ist, Christus.

Ausrede: „konnte ich doch nicht, weil ich Angst hatte“ – aber die Wahrheit ist, ich habe es vorgezogen, einem Gefühl zu folgen statt der göttlichen Anordnung)
Menschengefälligkeit / Menschenfurcht,

So üben wir unsere geistlichen Sinne, um immer klarer die Sicht Gottes zu bekommen.

Trägheit oder Angst, Dinge zu Ende zu denken, weil dann Konsequenzen drohen

Bsp. Taufe die äußere Form sei doch unwichtig, Hauptsache es ist eine Taufe

Mit der Babybesprengung hat man nicht nur eine neue Form eingeführt, sondern die praktische Konsequenz der falschen Taufe ist eine falsche Gemeinde.

Bsp. Viele denken, bei Ökumene geht es darum, endlich einmal den zweitausend Jahre währenden Streit in der Christenheit zu überwinden, ist doch gut, dann sind wir endlich glaubwürdig in der Welt und sie Menschen werden das Evangelium annehmen. Unsere Uneinigkeit sei das Hindernis.

oder sie denken, ist doch ein Sonderthema für Pastoren und Leiter, hat mit und dem Gemeindealltag nichts zu tun

Aber Paulus und die anderen Apostel hatten nicht diese Sicht. Sie haben falsche Lehren konfrontiert. Ökumene basiert auf dem Prinzip der Toleranz, von Lüge. Geht von einer falschen Liebe aus und will die Sicht Gottes nicht wahrhaben.

Gemeinsam für Europa:

"Man erkannte, dass alle anwesenden Bewegungen und Gemeinschaften den gleichen Ursprung haben. Alle sind Werk des Heiligen Geistes."

„Gott ist die Liebe und Vater aller Menschen.“

Viele Mitglieder der Fokular-Bewegung sind Buddhisten, oder Hindus.

Ökumene ist ein Umerziehungsprozess, der die Gläubigen daran gewöhnen soll, tolerant und gleichgültig zu werden bzgl. Lügen über Gott und Seine Gute Botschaft.

Mit der Lüge eines falschen Evangelium werden Millionen von Menschen betrogen, viele in falsche Sicherheit geführt. Das darf uns nicht gleichgültig sein! Es wäre keine Liebe diesen Menschen gegenüber und auch nicht gegenüber einem wahrhaftigen Gott.

Literaturempfehlungen

Corey Russel: Dem Heiligen nachjagen Verlag Inspired Media

Andrew Murray: Der Hohepriester Jesus Christus *

Andrew Murray: Demut Brunnen Verlag

A.W. Pink: Vom Wort Gottes profitieren cmd -christlicher Mediendienst

John Piper: Wenn die Freude nicht mehr da ist

Greg Violi: Die heilige Schönheit des Königs (Excellent über Demut und Stolz!)

Mike Bickle: Nach dem Herzen Gottes

Mike Bickle: Wonach wir uns sehnen

Derek Prince: Humanismus

Derek Prince: Luzifer ist entlarvt

Derek Prince: Schutz vor Verführung

Derek Prince: Gebete und Proklamationen

Derek Prince: Die Macht des Opfers – Im Sieg wandeln durch die Macht des Blutes Jesu

Derek Prince: Leben aus Glauben
Derek Prince: Biblische Fundamente Bd. 1-3
Derek Prince: In Gottes Gegenwart eintreten
John Bevere: Die Furcht des Herrn
John Bevere: Ein Herz in Flammen
John Bevere: Näher Gott zu Dir
John Mac Arthur: Der Kampf um die Wahrheit
Hartwig Henkel: Vorbereitung auf Gottes Finale
Hartwig Henkel: Der Segen des Nachsinnens über Gottes Wort*
Hartwig Henkel: Das Wort Gottes – Die Rolle der Heiligen Schrift im Leben des Gläubigen*
Hartwig Henkel: Gebt mir meine Gemeinde zurück!*

Die mit * gekennzeichneten Titel gibt es als kostenlosen Download auf der Website von Hand in Hand: www.hand-in-hand.org

Zur Ökumene und Katholizismus:

Alle Wege führen nach Rom. Evangelikale - Wohin? Michael de Semlyen
Gebraucht bei Amazon für wenige Cents

Das Evangelium nach Rom - Eine Gegenüberstellung der Lehre der katholischen Kirche und der Heiligen Schrift – James McCarthy kostenloser Download beim CLV Verlag

Info-CD über Hintergründe der Konferenz "Gemeinsam für Europa", der Einheitsbewegung, das offizielle Glaubensverständnis der katholischen Kirche, den Marienkult sowie eine Stellungnahme auf der Grundlage des Wortes Gottes – von Hartwig Henkel

Hierbei handelt es sich um eine CD mit HTML-Text (zum Lesen, nicht zum Anhören) mit vielen Links und Originalzitaten

erhältlich für 1,- € bei cmd - Christlicher Mediendienst
oder als kostenloser [Download der selbst entpackenden exe-Datei](#) bei Hand in Hand.

Was bedeutet „Getauft zu werden in den Heiligen Geiste“ und wie empfängt man das Sprachengebete?

Kostenlose Lehrbotschaft „Wassertaufe und Geistestaufe“ als MP3-Download bei <http://www.onlinepredigt.de/viewtopic.php?t=358>

Hartwig Henkel, Hand in Hand – Int. Lehr- & Hilfsdienst e.V.
www.hand-in-hand.org

Dieses Lehrkonzept kann frei verwendet und weitergegeben werden.

